PARANOIA!

Punkrock - Hardcore - Politik

Nummer 101 - Herbst 1996 - ÖS 20/DM 2,50

★ BAMBIX ★ DOWN BY LAW ★ BASKENLAND ★

TOXOPLASMA ★ KNOCHENFABRIK ★ RAWSIDE

links-radikale

Ristic träumt

500 Punks

IF THE KIDS ARE UNITED Oi!

power

Chaoten warfen mit Steinen

exp Hamburg - Nach ... friedlichen Demo linker Gru... kam es am Samstag zu Ausse... ...ngen in Hamburg. Etwa... ...ten warfen mit Steinen, ...

Das Schwein

SKINHEADS AGAINST SHARP RACIAL PREJUDICE

Anhänger kehren Fortuna den Rücken

BASQUE COUNTRY

Trainer-Lob für Polster

Randale nach fri...

Großaufgebot der Polizei in Hamburg

...kal!

TERROR

Fortuna

Anti FASCIST ACTION

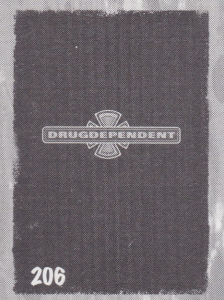
...Protest

...anftausend demonstrierten für „Radikal"

TRASH  

T-Shirts

TS = T-Shirt LS = Longsleeve K = Kapuzenpullover



206
DRUGDEPENDENT
TS in navyblau DM 25.-
K in navyblau DM 55.-



187
SUBLIME "40oz"
TS in weiss DM 25.-



188
SUBLIME "Hot"
TS in orange DM 25.-
K in orange DM 55.-



216
PENNYWISE "Hermosa Beach"
TS in grün DM 25.-
LS in grün DM 35.-



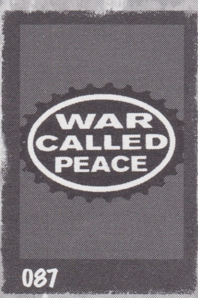
185
VOODOO GLOW SKULLS "Who is this"
TS in weiss DM 25.-



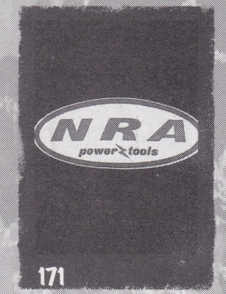
182
TEN FOOT POLE "Go cart"
LS in violett DM 35.-



008
LAGWAGON "Hoss"
TS in natur DM 25.-



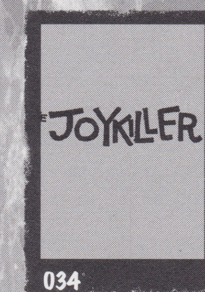
087
WAR CALLED PEACE
TS in navyblau DM 25.-
K in navyblau DM 55.-



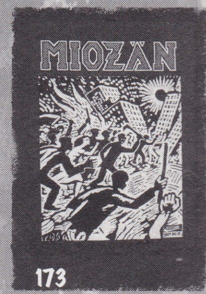
171
NRA "Power Tools"
TS in grün DM 25.-
K in navyblau DM 55.-



170
NRA "Riot"
TS in olivegrün DM 25.-



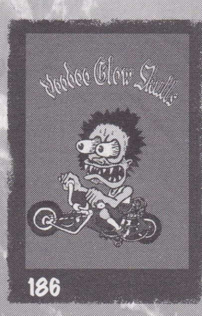
034
JOYKILLER
TS in gelb DM 25.-



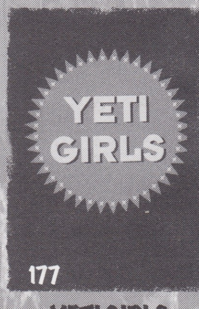
173
MIOZÄN "Class War"
TS in navyblau DM 25.-
K in burgund DM 55.-



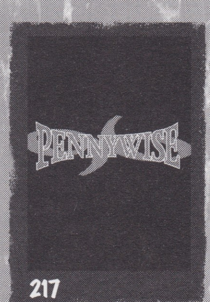
178
HORACE PINKER
TS in schwarz DM 25.-
LS in schwarz DM 35.-



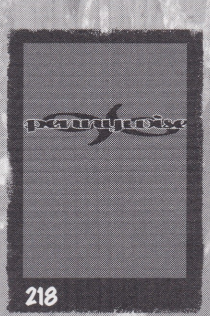
186
VOODOO GLOW SKULLS "Tour '96"
TS in grün DM 25.-



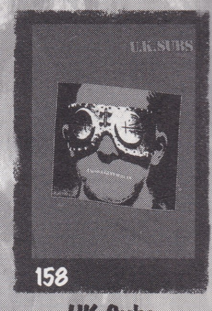
177
YETI GIRLS
TS in royalblau DM 25.-



217
PENNYWISE "Block Style"
TS in olivegrau DM 25.-
Skinnyfit in blau DM 25.-
K in schwarz DM 55.-



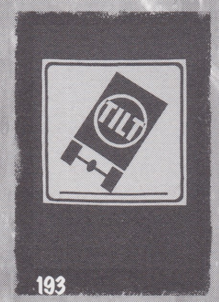
218
PENNYWISE "Hand Style"
LS in navyblau DM 35.-
Skinnyfit in rot DM 25.-
K in anthrazit DM 55.-



158
UK Subs
TS in royalblau DM 25.-
LS navyblau DM 35.-



207
FETISCH 69
TS in navyblau DM 25.-
LS in navyblau DM 35.-



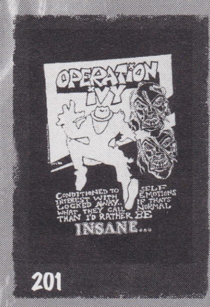
193
TILT "Truck Logo"
TS in schwarz DM 25.-



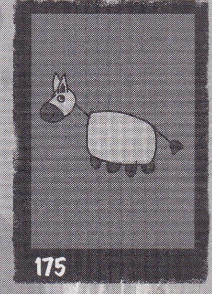
199
SREECHING WEASEL "Weasel Face"
TS in weiss DM 25.-



196
THE QUEERS "All Stars"
TS in schwarz DM 25.-



201
OPERATION IVY "Hectic"
TS in schwarz DM 25.-



175
FISCHMOB "in orange"
TS in orange DM 25.-
K in orange DM 55.-

Versand erfolgt per Nachnahme (+ DM 14.- P/V) oder per Vorkasse (+ DM 8.- P/V). Bestellungen an:

TRASH MARK•Freigrafenweg 30•44357 Dortmund•Fon: 0231-937 111-0•Fax: 0231-937 111-23

e-mail: trashmark @ aol.com

Tach, erstmal...

Mit dem PARANOIA! geht schon wieder ein neues Fanzine an den Start, das krampfhaft zu beweisen versucht, daß Punkrock nicht tot ist und das es doch noch ne Bewegung gibt. Na mal sehen, was daraus wird... Wir, das sind in erster Linie Ilkim, Peter, unser Gaststar Reiner und ich, sind jenseits der 20 angelangt (bis auf Ilkim - und die anderen auch nur knapp!) und sind somit das Volk, daß zwar ohne die Anfänge des Punk, dafür aber glücklicherweise auch ohne die Ramones aufgewachsen ist. Okay, die Hosen waren dabei, die haben wir glücklicherweise aber alle schnell hinter uns gelassen... Diese Fanzine soll mal sowas wie ein deutsch-österreichisches oder Köln-Wienerisches Heft werden, ist davon natürlich zur Zeit noch recht weit entfernt. Wir hoffen, daß wir unsere Ansätze dann in Zukunft vertiefen und das Zine auch für ÖsterreicherInnen interessanter machen können. Politik ist für uns wichtiger Bestandteil vom PARANOIA! und soll kein Anhängsel oder p.c.-Nachweis sein. Denn das man sich für das interssiert, was neben guter Mucke, bunter Haare und Saufen abgeht, ist für uns selbstverständlich und gehört für mich persönlich auch zum "Punkrock sein". Aber das muß ja nach wie vor jeder für sich selbst definieren... Wenn das Heft hier erstmal in die Lande geht wird`s mit Sicherheit `ne Menge unterschiedlicher Kritik geben: Für die einen isses nicht persönlich genug, denn anderen is` zuviel Politik drin, den nächsten zu wenig usw. aber wer macht schon alles (oder überhaupt was?) richtig? Wir stehen jedenfalls konstruktiver Kritik immer offen gegenüber und werden diese natürlich in Form von LeserInnenbriefen gerne veröffentlichen. Wer Lust hat, für`s PARANOIA! zu schreiben kann sich melden und ist mit guten Sachen immer willkommen. Schund dagegen kriegen wir selber genug hin... Ein bißchen Persönlicheres über die Schreibenden in diesem Heft erfahrt ihr auf den nächsten Seiten - für die, die`s interessiert! Zum Schluß würde ich mich noch gerne bei denen bedanken, die uns auch in dieser ersten Nummer mit Werbung unterstützt haben (jeder, der mal was mit so`m Fanzine zu tun hatte, weiß, was dat kostet). Besonders liebe Grüße an Sacro Egoismo und Revolution Inside (Trotz `n paar schlechter Reviews hoffentlich `n paar neue Kunden!!!) - Grüße ebenfalls an`s Flex Digest - bestes Zine ever!!! **Punkrock oder Tod!!!**

Impressum:

Postanschrift:
PARANOIA!
c/o.
M.Homberg
Auf der Kumme 5
D-50354 Hürth

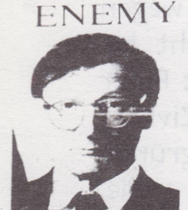
Telephon/Fax:
02233
400 148

in Wien:
PARANOIA!
c/o.
Ilkim Erdost
Speckbacherg.
19/23
A-1160 Wien

V.i.S.d.P.:
M.Homberg
(namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder)

Schreiberlinge:
Ilkim
Peter
Reiner
Marco

ENEMY



HERO



Auflage:
500 Ex.

Anzeigenpreise
bei Marco
erfragen

Bankverbindung:
M.Homberg
(nicht PARANOIA!)
Kto. 19416011
BLZ 37161289
Volksbank Brühl e.G.

Inhalt

Die PARANOIDEN!!!

Paranoia [griech.], Bez. für die aus inneren Ursachen erfolgende, schleichende Entwicklung eines dauernden Systems von Wahnvorstellungen. Typ. Ausprägung der P. sind der Eifersuchts- oder Liebeswahn *(P. erotica)*, der religiöse Wahn *(Dämonomanie)*, der *Querulantenwahn* u.a. Das plötzl. Auftreten eines Verfolgungswahns in Kombination mit ↑Halluzinationen wird heute als paranoide ↑Schizophrenie bezeichnet. Die meisten Formen der P. werden heute eher sog. *sentisiv-paranoide Entwicklung* den neurot. Krankheitsbildern zugeordnet. Behandlungsmöglichkeiten bestehen in einer das Ichwertgefühl stützenden Psychotherapie sowie in der medikamentösen Eindämmung übersteigerter Verhaltsweisen.

aus: Meyers Großes Taschenlexikon in 24 Bänden



Ilkim hört gern:
(aktuell)
Slime - Schweineherbst
Bambix - common borders
1.Mai 87 - Rastamann...
Daily Terror - gnadenlos live
Propagandhi - how to clean...

Slime - alle!
Abwärts
NOFX - Maximum R'n'R
Boxhamsters - Klau Mich!
Lag Wagon - Duh

Ilkim

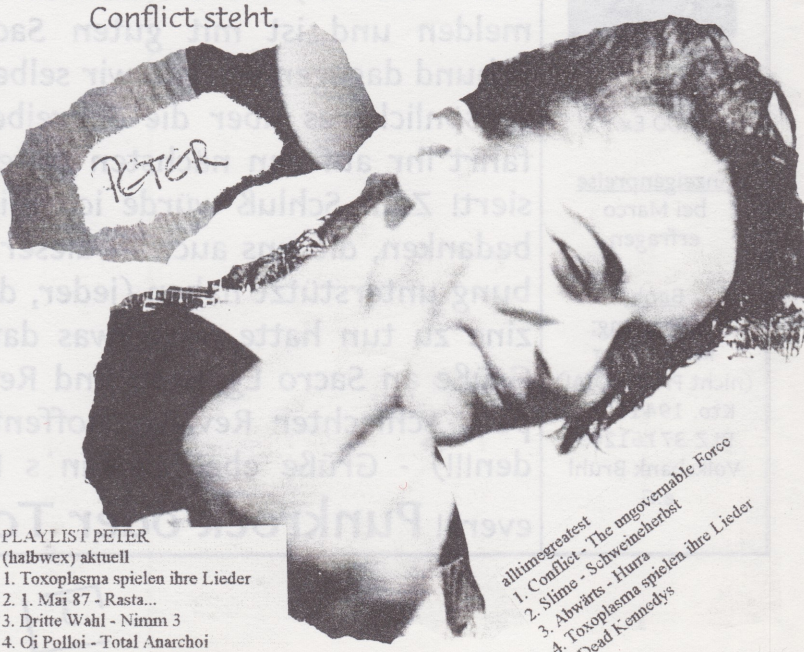
Echt urleiwand hier. Aber das föat mich an, daß der Schlüssel nicht auf der Stiegn liegt. Schnorrste mir ´ne Tschick? WAT? Hä?! Bekloppt?! Nee nee, schon in Ordnung, ich will mich hier keineswegs über ÖsterreicherInnen allgemein oder gar die Ilkim lustig machen. Aber die Sprache ist sehr eigenartig und erinnert mich halt an Ilkim. Aber das sagt wohl keinem irgendwas.

Also sachlicher: Ilkim ist sehr nett. Sie ist politisch aktiv. Immer wenn ich sie sehe, hat sie ´ne andere Frisur und ´ne andere Haarfarbe. Muckemäßig war sie früher leidenschaftlich von den Toten Hosen angetan, aber das hat sich Gott sei dank gelegt- sie hat sich gebessert. Ich bin mir zwar nicht ganz sicher, aber ich meine, im Moment sei knallharter Punkrock ihr bevorzugter Stil. Ilkim ist eine sehr lustige junge Dame, stets lachend anzutreffen, aufgeschlossen, hilfsbereit, blablabla...aber im Ernst: sie ist eine, die einem stilles Mineralwasser für gigantische Schillingbeträge kauft, wenn man im Urlaub zufällig an einem Wiener Bahnhof steht und angesichts der Preise Eier legen könnte. Also - Ilkim anrufen. Die kommt - ohne Wasser - weil sie denkt, wir wären so besoffen, daß wir keine Kohlensäure vertragen. Also kauft sie uns Wasser am Bahnhof. Sehr interessant, wa? Naja, soll nur zeigen, daß sie mitdenkt und nett ist. Leiwand, wa? (peter)

Peter

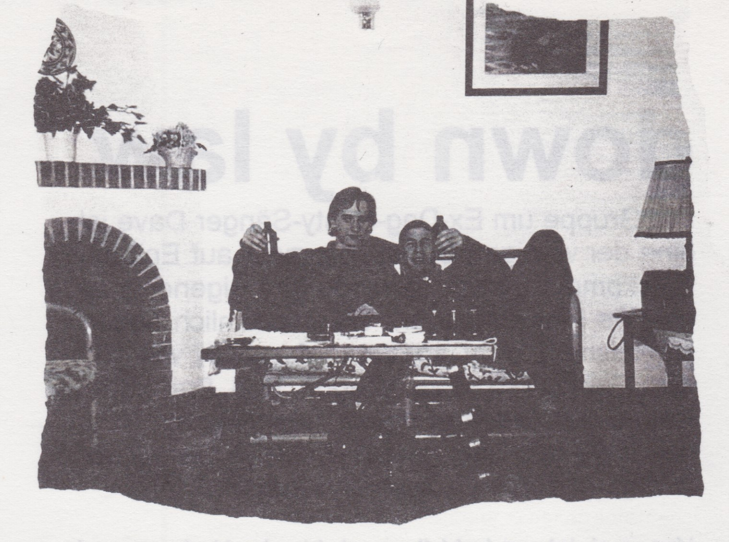
Also Peter ist auf jeden Fall schon ma` ein Deutschpunkfachmann. Als Punker kann man den Kerl aber allein wegen seiner dummen Popperfrisur nicht bezeichnen. Aber jetzt mal im Ernst: Peter fristet sein trauriges Dasein als Zivi im Kinderkrankenhaus zu Köln in grünen OP-Klamotten. Allerdings sagt er grade, daß er da nurnoch neun mal hin muß. Wenn ihr das hier lest, ist der Zivildienst für ihn also Geschichte...

Dann bleibt da v.a. der Trinker zurück, der Surf-Punk nicht leiden kann, dafür eher auf Polit-Punk und da v.a. auf Conflict steht.



PLAYLIST PETER
(halbwex) aktuell
1. Toxoplasma spielen ihre Lieder
2. 1. Mai 87 - Rasta...
3. Dritte Wahl - Nimm 3
4. Oi Polloi - Total Anarchoi
5. Graue Zellen - Voran ins Gestern

alltimegreatest
1. Conflict - The ungovernable Force
2. Slime - Schweineherbst
3. Abwärts - Hurra
4. Toxoplasma spielen ihre Lieder
5. Dead Kennedys



Dazu ist er Fan der widerlichsten Fußballmannschaft in Deutschlands - ach was sag` ich; der Welt - Fortuna Düsseldorf nämlich. Glücklicherweise steht er deshalb noch lange nicht auf die Hosen und auf die allseits abgefeierte Terrorgruppe kackt er auch (wie alle SchreiberInnen dieses Heftes). Alles in allem ist er doch ein sympathischer Zeitgenosse, oder? Tja, bis auf Fortuna halt...

Jedenfalls ist Peter als Schreiberling für`s Fanzine ziemlich wichtig, ja und für mich als ein Hauptbelustiger in meiner Freizeit auch. (Marco)

Marco`s Spielliste
aktuelles: N.O.E. - Allergiker 7"
Dackelblut - Schützen & Fördern
Toxoplasma - LIVE
Popperklopper - Kalshnikow Blues
Kulta Dimentia - LIVE



immawieda:
Slime - alles
Abwärts - Schiffe
Conflict - Final Conflict
NOFX - White trash
1.Mai 87 - Viecher



Marco

Tja, was soll ich schon über Marco schreiben? Morgens ist er unerträglich, norgelt dran rum, daß er aus dem Maul stinkt wie `ne Kuh aus`m Arsch, regt sich unnötig über seinen Bauch auf und findet es absolut schrecklich, daß er jetzt wieder arbeiten muß. Am Nachmittag kommt er von der Hock`n (soll soviel wie arbeit heißen - Wienerisch), erzählt was für bescheuerte Kollegen er hat, mault rum, daß er sich nichtmal seine Haare färben darf (weg`n Arbeit), streitet mit seiner Mutter und ißt. Am abend trifft er sich mit seinen Freunden, beschwert sich, daß sie immer inna gleichen Kneipe sitzen, daß sie aussähen wie die letzten Popper und trinkt. Wenn er zwischendurch mal irgendwo Bullen sieht, sucht er in Gedanken schon einen Pflasterstein und grinst leise vor sich hin. Bei leidenschaftlichen Diskussionen kann er auch mal aggressiv werden. Bei Konzerten gibt es auch kein Halt für ihn, wenn man Glück hat, sieht man ihn für ganz kurze Zeit Wasser (Peter sagt:BIER!!) trinken, bis er wieder in der brodelnden Masse verschwindet. Er ist jemand, mit dem man viel Scheiße machen, doch nur für kurze Zeit, danach ist er meistens wieder nüchtern (man denke an unzählige Suff-Aktionen). Wenn er unzufrieden ist, sollte man ihm aus dem Weg gehn, in so einer Situation kann es nur noch schlimmer werden. Last but not least legt er darauf wert, daß hier erwähnt wird, daß er auf den 1.FC Köln und Arsenal London steht (das beschissenste wo gibt - Peter). Dazu ist er dumm genug, Toni Polster, Österreichs Exportschlager in Sachen Dummheit, toll zu finden! (Ilkim)

down by law

Die Gruppe um Ex-Dag-Nasty-Sänger Dave ist eine der wenigen Bands, die zwar auf Epitaph rauskommen, aber dennoch ihre eigene, ausgereifte Musik machen. Wahrscheinlich haben sie deshalb nicht so Verkaufszahlen wie NO FX, Pennywise, Lag Wagon und Freunde... Am 03.06. entstand dieses Interview mit Sänger Dave und dem neuen Drummer Danny vor ihrem Konzert im Kölner Underground.

Vor zwei Jahren habt Ihr auch hier im Underground gespielt. Es sieht also so aus, als ob Ihr auf dem gleichen Erfolgslevel bleibt. Eure Labelkollegen von PENNYWISE haben dagegen vor ein paar Tagen vor 400-500 Zuschauern gespielt. Habt Ihr dafür eine Erklärung?


Dave

Dave: Wenn ich eine Erklärung hätte, würde ich sie Dir nicht erzählen! (lacht) Nein im Ernst, ich denke, das liegt daran, daß PENNYWISE eine Skate-Core-Band ist, Down by Law dagegen ist eher eine etwas verrückte Punkrockband. Ich denke, es ist etwas einfacher, Skate-Core zu spielen und dann diese Besucherzahlen zu erreichen. Für eine Band wie uns ist das etwas anders, wir spielen einfach eine komplexere Musik. Ich möchte jetzt nicht sagen, das wir besser oder schlechter als PENNYWISE sind, einfach anders. Was ich sagen will ist, daß diese Massen, die zu Skate-Core- Konzerten kommen, nicht zu Down by Law kommen. Wir haben schon recht viele Fans, aber bei uns sieht man halt auch mehr Ältere, so 20 oder 30 jährige, nicht nur 16 jährige Teenager mit ihren schlabrigen Skate-Shorts. Vor ein paar Tagen hatten wir ein Konzert in Berlin und obwohl die Promotion schlecht war und nur wenige Leute gekommen sind, war es ein großartiges Konzert. Die Leute waren glücklich, es war eine super Atmosphäre, alle sangen mit ... diese kleine Gruppe hatte Spaß und wir ebenfalls. Sie waren ein intelligentes Publikum, mochten die Musik ... sie waren nicht da um cool zu sein, sie waren auch nicht zum Stagediven oder Posen gekommen, sondern nur weil sie die Band mögen. Ich bin froh solche Fans zu haben und nicht 400-500 Leute die da sind um cool zu sein. In Amerika haben wir zeitweise solch ein Publikum, weil wir da bekannter sind. Das ist dann manchmal echt frustrierend.

Kannst Du mal versuchen, die US-Punkszene und die in Europa zu vergleichen?

Dave: Heutzutage? Ich weiß nicht, ich bin etwas verwirrt seit dieser Tour! Hier erscheint mir das Publikum irgendwie gemischter. In den USA geht kein Punk oder H/C-Fan nach einem Konzert in die Disco, höchstens in eine Punkbar, oder so. Nein wirklich, bei uns geht keiner zu Down by Law oder zu Rancid und danach in eine Disco!

Ich denke, daß die in Europa zur Zeit so erfolgreichen amerikanischen und schwedischen Skate-Punk-Bands eine neue Szene mit vielen Fans geschaffen haben, die sich zwar als Punkrocker fühlen, es aber einfach nicht sind, weil sie überhaupt keine Ahnung haben, was Punkrock überhaupt ist. Kannst Du mir da zustimmen?

Dave: Ja, ich denke schon! Das sind dann mehr diese Poser von denen ich eben gesprochen habe. Außerdem sehe ich viele Bands in Europa die versuchen, NOFX oder PENNYWISE zu sein, fast exakte Kopien.

Danny: Das ist wahrscheinlich das einzige, was sie kennen. Sie sehen nicht mal zurück um sich beeinflussen zu lassen. Ich meine, auch Fat Mike und NOFX hatten Vorbilder...

Dave: NOFX haben z.B. dieses Minor Threat-Cover gemacht, "Straight Edge", eigentlich ist es ja kein Cover aber sie benutzen die Worte, ist ja auch egal... Jedenfalls bin ich mir sicher, daß 95% Ihrer Fans - hier oder in den USA - keinen blassen Schimmer davon haben, daß es ein Minor Threat-Song ist. Ich denke das ist schlecht - wenn man keine Ahnung von den musikalischen Wurzeln hat, ist man möglicherweise kein richtiger Musikfan, sondern nur jemand, der freitagnachts etwas zu tun haben möchte! Wenn man nicht mal weiß, wer David Bowie oder Lou Reed ist ... ich meine, man muß sie ja nicht mögen, aber man sollte zumindest ihren Platz in der Geschichte des Rock`n`Roll kennen. Minor Threat haben auch Cover gespielt und dieses Covern ist eigentlich immer eine Form von Respekt oder Ehrerweisung. Es ist unsere Aufgabe, die Flamme weiterzutragen, auch wenn wir andere Musik machen. Deshalb werde ich traurig, wenn ich Bands ohne Sinn für Geschichte sehe, die nicht einen Song covern, sondern eine ganze Band kopieren.

Was sind denn Eure musikalischen Vorbilder?

Danny: Ich denke, das sind vor allem die älteren englischen Rock und Punkbands, wie The Jam, The Clash, The Who...

Dave: Iggy Pop ist einer den Sam, Danny und ich sehr mögen. Aber ich denke manchmal das Down by Law den Geist und die Leidenschaft von The Jam in moderner Form verkörpern, wir respektieren sie sehr.

Ich habe Euer neues Album erst wenige male gehört, aber versucht ihr mit einem leichten musikalischen Wechsel mehr Platten zu verkaufen, mehr Geld zu machen? Ich meine es geht doch mehr Richtung Skate-Punk, oder?

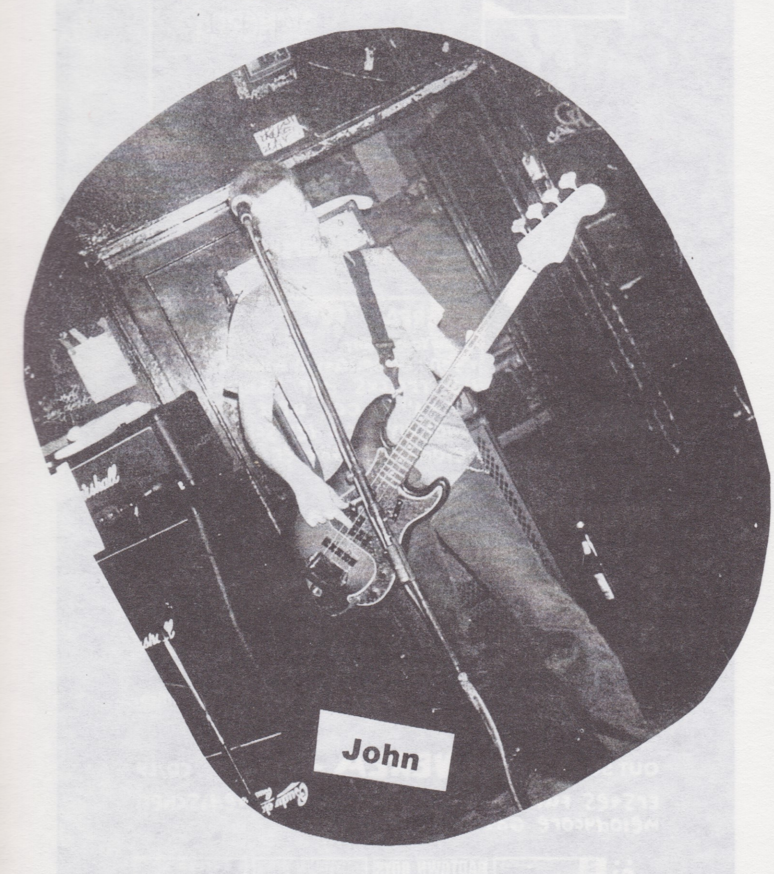
Dave: Was? ich hoffe nicht, wirklich nicht!

Also, wenn ich so an den Opener "Independence Day" denke...

Danny: Das ist nun wirklich ein typischer Down by Law-Song...

Ich denke, das hört sich doch schon verdammt anders an, als die Songs vom "Blue"- oder "Punkrock-academyfightsong"-Album, oder?

Dave: Denkst Du? Also ich meine, bei "Blue" kann ich mit Dir übereinstimmen, den "Blue" ist etwas - wie soll ich das sagen? - wie eine Momentaufnahme, ein sehr persönliches, oft trauriges Album. Aber ich denke schon, daß sich unsere letzte und die aktuelle Platte musikalisch doch sehr ähnlich sind!


John

Danny: Die Aggressivität ist da, verstehst Du? Aber es ist dennoch melodisch. Wir sind einfach keine Skate-Core-Band, wo die Musik von einem durchgehend schnellen Schlagzeug angetrieben wird, wir arbeiten einfach mehr an den Songs...

Dave: Ich denke, unsere Songs sind einfach weiter entwickelt als die einiger Skate- oder Hardcore-Bands. Auch als Songwriter denke ich, daß es wirklich sehr, sehr einfach ist, einen Hardcore-Song zu schreiben. Und dann ist es natürlich auch langweilig... Aber ich bin halt auch schon etwas älter und für mich sind Leute wie Elvis Costello oder Generation X große Songwriter. Eben richtige Songs mit Melodien und guten Gitarren nicht nur bum, bum, bum... mich langweilen die meisten heutigen Hardcorebands. Damit meine ich jetzt nicht PENNYWISE, denn die sind wirklich gut in dem, was sie machen!

Ihr habt als unbekannte Band auf Epitaph angefangen. Wie seid Ihr zu Epitaph gekommen? Ich meine Ihr spielt ja nicht den typischen Epitaph-Sound!

Dave: Also ich denke die Philosophie von Epitaph ist, das Brett mit den Bands Verträge macht, die er mag. Es ist ihm egal ob die dann 10, 10.000 oder 10 Millionen Platten verkaufen. The Offspring haben z.B. unterschrieben, als sie eine der kleinsten Bands in der Szene waren und sie spielten als Opener für Wayne Kramer, Down by Law und Rancid. Dann hatten sie einen Radiohit in L.A., dann gings zu MTV und jetzt sind sie Millionäre. Aber Brett nahm sie, als sie klein und unbekannt waren. Ähnlich war`s bei uns: Wir spielten in einem sehr, sehr kleinen Club in L.A. und es war eine unserer ersten Shows. Brett war da, es gefiel ihm und wir hatten einen Vertrag. Weil er eben die Band mochte. Wir sind sehr zufrieden bei Epitaph. Natürlich gibt es manchmal Probleme, aber eigentlich kann ich mir für uns kein besseres Label vorstellen. Es ist die familiäre Atmosphäre, die uns gefällt.

Du sagt, daß The Offspring für Euch als Opener gespielt haben. Gibt es da Momente in denen Ihr Euch heute fragt "warum die und nicht wir?"?

Danny: Natürlich ist es toll vor vielen Leuten zu spielen. Wir arbeiten hart an uns und versuchen besser und besser zu werden. Aber wir wollen eben auch wir selbst bleiben. Es ist schwer zu sagen, ob wir dieses Level überhaupt erreichen wollen. Jetzt gehen The Offspring zu Columbia. Man muß sich irgendwann fragen, "wieviel Geld ist genug?" Sie sind schließlich schon Millionäre. Bei uns wird es jedenfalls keinen "Sell out" geben!

Dave: Ja, man versucht, so lange wie möglich so unabhängig wie möglich zu bleiben. Das ist wesentlich besser, als ein Teil eines riesigen Konzerns zu sein, wie es Offspring jetzt werden. Ich denke es ist hilfreicher, auf einem kleineren Label zu sein.

Ihr habt Eure neue LP mit 6 Bonus-Songs rausgebracht. Ist das sowas wie ein politisches Statement im Musikgeschäft?

Dave: Ja sicher!!

Danny: Jeder Idiot macht jetzt Extrasongs auf CDs, aber CDs sind langweilig, wir lieben Vinyl einfach! So ein Album bietet mehr möglichkeiten sich auszudrücken. Deshalb verkaufen wir auf der Tour auch nur die Vinylversion!

Nochmal kurz zurück zu "Punkrock". Fat Mike hat mal gesagt, Punkrock bedeutet für ihn nur, keine beschissene Musik zu machen. Was sagt Ihr dazu?

Dave: Da gibt es einen riesen Unterschied zwischen Fat Mike und mir. Ich denke, daß was er gesagt hat, ist überhaupt keine Antwort! Ich denke Punkrock ist wirklich ein Lebensstil, eine Einstellung zum Leben. Es bedeutet nicht, daß man einen Iro haben oder auf Leute spucken muß. Punkrock ist eine Art im Leben immer das zu tun, was man mag und was einem wichtig ist. Und es ist sehr schwer, so zu leben. Die Musik ist sowas wie der Ausdruck davon, ja, sie bringt es nach außen. Aber nicht mehr. Es ist nicht wichtig, daß du eine Down by Law-Platte kaufst, wichtig ist, daß du weißt, da da eine Szene, eine kleine Welt ist, die anders als die "normale" Welt ist. Wichtig ist, daß jeder versucht, diese kleine Welt zu verbessern und zu erweitern, für neue Freiräume zu kämpfen! Wenn Punkrock nur die Musik wäre, dann fände iuch das schon ziemlich deprimierend!

Warum hat eigentlich Hunter Oswald (Anm.: Ex-Drummer) die Band verlassen? Wollte er weg, oder wolltet Ihr, daß er geht?

Dave: Das war eine sehr freundschaftliche Trennung. Er ist eine sehr ensthafte Beziehung eingegangen und hat sich schließlich entschieden zu seiner Freundin nach Florida zu ziehen, wo er übrigens auch herkommt. Außerdem gingen seine musikalischen Interessen immermehr vom Punkrock weg, mehr so in Richtung Rock, "Supersuckers" und sowas.

Was ist für Euch außer der Band wichtig im Leben?

Danny: Unsere Familien!

Dave: Ja, ich bin verheiratet und habe ein Baby, das ist natürlich sehr wichtig für mich! Sam steht auf Comics, Pornos und schlafen. Ja, Sam ist eben erst 21. John läuft gerne rum und pöbelt Leute an, besonders alte Frauen. Und Danny malt, er ist wirklich ein Künstler!

<u>Down by Law sind:</u>
Sam Williams: Lead Guitar
John DiMambro: Bass
Dave Smalley: Vox, Guitar
Danny Westman: Drums
<u>Veröffentlichungen:</u>
"Down by Law", LP/CD
"Blue", LP/CD
"punkrockacademyfightsong", LP/CD
"All scratched up!", LPCD
Interview & Photos: Marco



Graue Wölfe beißen zu...

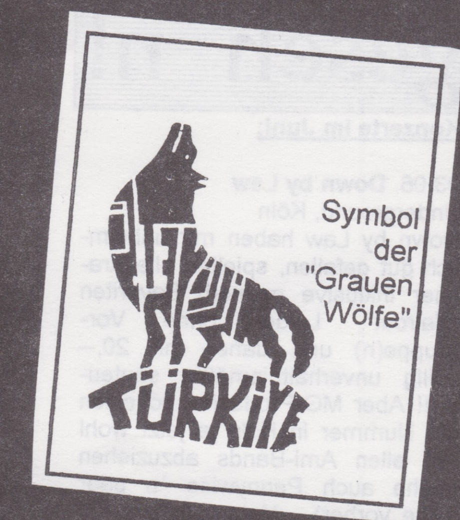
Über die Geschichte und Entwicklung einer türkischen faschistischen Bewegung

Zur Geschichte von MHP/MCP und den "Grauen Wölfen"

Die MHP (Milliyetci Hareket Partisi = Partei der nationalen Bewegung) wurde 1969 von dem Armeeoberst Alparslan Türkes gegründet. Ziel der Partei ist die Gründung eines Großtürkischen Reiches durch Vereinigung aller turkmenischen Stämme! In dem Gründungsstatut der Partei läßt sich Türkes als Führer (Basbug) bezeichnen und bringt somit seine Bewunderung für sein Vorbild Adolf Hitler schon früh zum Ausdruck.

"Sollte ich umkehren, schlagt mich tot. Schlagt alle tot, die unsere Sache mitgemacht haben und umkehren wollen!"
Zitat A. Türkes

SA-ähnliche Schlägertruppen wurden schon ab 1965 rekrutiert um den Forderungen der später gegründeten Partei v.a. in Kreisen linker Oppositioneller Nachdruck zu verleihen. Diese Kommandos, die Türkes absoluten Gehorsam entgegen bringen mußten, erhielten die Bezeichnung "Graue Wölfe" (Bozkurtlar)! Dieser Name ist als Symbol nationalistischer Gewaltbereitschaft zu deuten, entstammt er doch der nationalistischen pan-turanistischen Ideologie der 30er Jahre (nach der ein grauer Wolf die letzten türkischen Stämme aus den Altai-Gebirgen (S/O-Sibirien) geführt und somit gerettet hat).



Symbol der "Grauen Wölfe"

Als weiteres Symbol dienen ihnen die drei Halbmonde, vorzugsweise auf rotem Grund, welche einst auf der offiziellen Flagge des großen Ottomanischen Imperiums waren. Bis zu dem Militärputsch im Jahre 1980, der auch das Verbot der MHP mit sich brachte, fielen in der Türkei den Grauen Wölfen ca. 5000 Menschen zum Opfer! Das Verbot der Partei wurde jedoch nur wenige Jahre aufrecht erhalten, zu gut waren die Verbindungen der Führungsriege zu hohen Militärs und in den türkischen Geheimdienst MIT. Fortwährend gab sich die Partei unter dem neuen Namen MCP (Nationalistische Arbeiterpartei) staatstragend.
Doch ihre Anhänger können der alten Linie getrost vertrauen, bürgt dafür doch weiterhin der "Führer" Türkes:"Sollte ich umkehren schlagt mich tot! - Schlagt alle tot, die unsere Sache mitgemacht haben und umkehren wollen!" oder "Linke haben kein Lebensrecht in der Türkei!".

Seit ihren ersten Aktivitäten gibt es Hinweise, daß Leute aus MHP/MCP-Kreisen in den internationalen Drogenhandel verstrickt sind. Dies bezieht sich auch auf aktuelle Aktivisten der Partei. Den verantwortlichen in Politik und Exekutive ist an einer Aufklärung jedoch nicht gelegen, da ebenfalls die Beteiligung zahlreicher Militärs in diese Geschäfte vermutet wird.
Die MCP, welche ihre Rolle zwischen den großen konservativen und den religiös-nationalistischen Parteien in der Türkei stets findet, ist auch heute noch eine bedeutende faschistische Kraft. Den Einzug ins Parlament verfehlte sie bei den letzten Wahlen im Dezember 1995 mit 9% nur knapp (10%-Hürde). Alarmierend ist jedoch v.a., daß sie in ihren Hochburgen mehr als 20% der Stimmen auf sich vereinigen konnte!



Türkische Faschisten in Deutschland

In Deutschland hat die MHP/MCP unter den hier lebenden Türkinnen und Türken zahlreiche Anhänger. Auch hier haben sie schon häufiger durch faschistische Propaganda und auch durch gewaltsame Aktionen gegen türkische Linke oder sogenannte "Nicht-Türken mit türkischer Staatsangehörigkeit" (Zitat: A.Türkes), wie Kurden, Armenier, etc. auf sich aufmerksam gemacht.

"Graue Wölfe" existieren hier zwar nicht als organisierte Schlägerbanden, doch schmükken sich türkische Nationalisten auch heute noch gerne mit diesem Namen als Symbol für politische Radikalität, Militanz und Entschlossenheit!
Sie sind in Deutschland hervorragend organisiert und bieten ihren Anhängern Moscheen, Versammlungsräume und Sportvereine. Organisationsstrukturen haben sie bundes- bzw. europaweit durch sogenannte Kulturvereine geknüpft, welche jeweils durch Dachverbände zusammengehalten werden. Eindeutig MCP-gesteuert (und gegründet) sind die Dachverbände "Föderation der türkisch-demokratischen Idealistenvereine in Europa e.V. (ADÜTDF), kurz Türk-Foderation und Union der türkisch-islamischen Kulturvereine" (TIKB). Durch ihr vielfältiges Angebot bieten die Idealisten, wie sie sich selbst nennen, einerseits sicherlich sinnvolle Freizeitbeschäftigung, unterlegen diese aber mit beständiger faschistoider Propaganda, mit der sie v.a. eine große Anzahl türkischer Jugendlicher erreichen, welche in ihrer Rolle zwischen den Kulturen Halt bei den Nationalisten suchen. Genannten Dachverbänden steht die "Türkisch-islamische Union der Anstalt für Religion e.V." (DITIB) nahe, ist aber nicht MCP-gesteuert. Den anderen Vereinen gehen laut zahlreichen Berichten durchaus konkrete Anweisungen aus der Türkei zu.
D e s h a l b: Wir fordern das Verbot und die gezielte Unterbindung der Arbeit dieser faschistischen Organisationen!
Weg mit den Grauen Wölfen und ihren Tarnorganisationen!

Bericht: Marco

Quellen:
1.F. Arslan:"Das wahre Gesicht der türkischen Faschisten", (94) Essen
2."Tatsachen", (Nov. 93)
3.Kurdistan-Report, (2/3. 93)

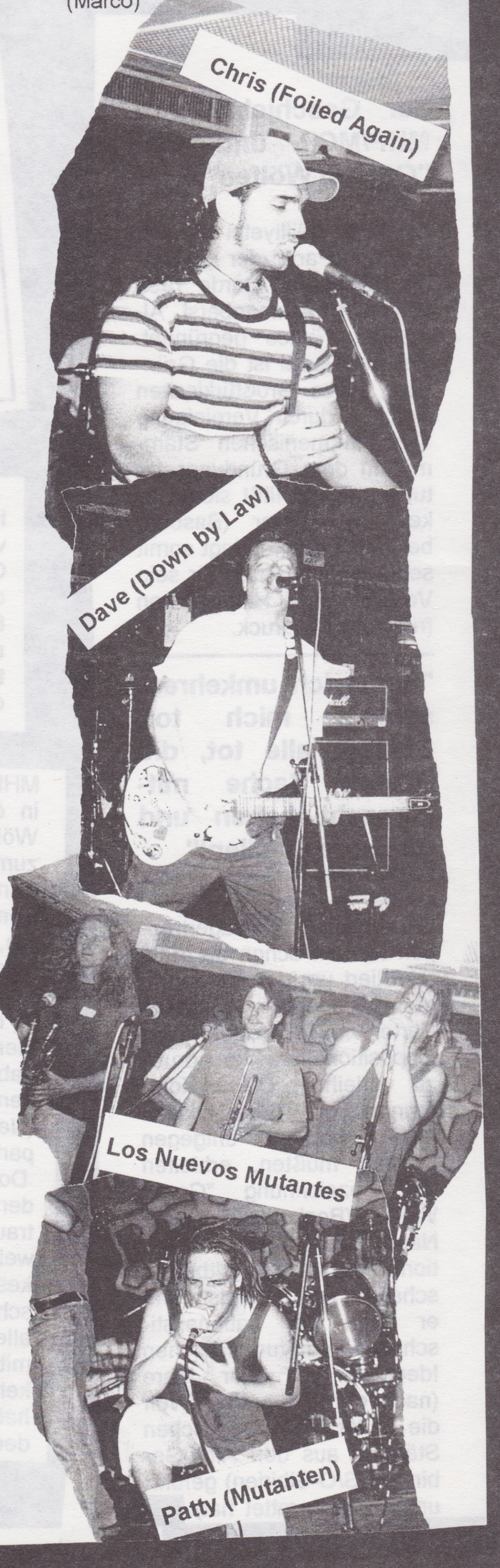
LIVE geseh`n!

Konzerte im Juni:

03.06. **Down by Law**
Underground, Köln
Down by Law haben mir unheimlich gut gefallen, spielten alle Kracher inklusive meinem Favoriten "Haircut". Leider ohne Vorgruppe(n) und daher mit 20,-- völlig unverhältnismäßig sauteuer!!! Aber MG-Produkion scheinen die Nummer in Köln ja jetzt wohl mit allen Ami-Bands abzuziehen (siehe auch Pennywise `n paar Tage vorher)... Mehr zu Down by Law im Interview. (Marco)

07.06. **Boxhamsters/Strahler 80/ Those who survied the plague**
EKH, Wien
Eines der besten Konzerte, die ich in Wien gesehen habe! Strahler 80 und Those who... haben wieder mal gezeigt, daß Wien doch nicht ganz tot ist. Boxhamsters gaben sich um weit nach 24.00 Uhr die Ehre und angesichts des steigenden Alkoholpegels war die Begeisterung auch nicht mehr zu bremsen. Doppelte Geschwindigkeit und doppelte Lautstärke, es war wirklich zu schön. Noch dazu im EKH, wo eigentlich nicht viel schief gehen kann. Die Leute waren sich ausnahmsweise nicht zu gut, um ihren Arsch zu bewegen und außerdem hatten sie auch nicht diese Wien-typischen Maskengesichter auf, die danach schreien, sich blutig zu schlagen. Es hat richtig Spaß gemacht und ich denke mal, die Typen von Boxhamsters hatten auch `nen kleinen Kulturschock! (Ilkim)

07.06. **Radioactive Toys/ Inner Conflict/Rawside**
Bürgerhaus, Köln-Kalk
Für den 100% p.c. Preis von 10,- für drei Bands spielten zunächst Inner Conflict ihren Hardcore mit High-Tech-Drummer sauber runter, stehen sowieso außerhalb jeder Kritik. Radioactive Toys auch mit hardcorigen Klängen, nicht schlecht, haben mich aber auch nicht umgeworfen. Hört sich wahrscheinlich überheblich an, aber dafür, daß sie so jung sind, waren sie sehr gut. Rawside waren musikalisch erste Liga, an den Gesang kann ich mich allerdings weiterhin nur schwer gewöhnen. Waren noch mehr Punkrock und weniger Metal als auf CD/LP. Leider waren nur 40-50 Zuschauer da. Tja, durchhalten, Disgust/Red Flag!!! (Marco)


Chris (Foiled Again)
Dave (Down by Law)
Los Nuevos Mutantes
Patty (Mutanten)



09.06. **Kick Jonses/Snuff**
Tunnels, Köln
Erst genannte Band verdient eigentlich keine weitere Erwähnung, da sie mehr oder weniger melodischen Pop-Punk der langweiligsten Art gespielt haben. So waren zumindest die vier oder fünf Lieder, die ich mir angetan habe. Snuff entschädigten für viel: Partystimmung pur! Auch wenn ich mit eingestreuten Ska-Elementen eigentlich wenig anfangen kann, hier passen sie definitiv! Auch wenn festzuhalten bleibt, daß die alten Stücke die wirklichen Knaller sind, hat sich dieser Abend in den Tunnels alleine schon wegen dem äußerst gut aufgelegten singenden Schlagzeuger dieser britischen Legende gelohnt! (Marco)

14.06. **Foiled Again/Los Nuevos Mutantes/Free Yourself & Gäste**
Bürgerhaus, Köln-Kalk
Zweites Konzert von Disgust/Red Flag im Bürgerhaus Kalk. Gibt`s ein drittes? Finanziell kann das ja nicht mehr lange tragbar sein. Wieder rund 40 zahlende Zuschauer...
Die Band, die als "Gast" gespielt hat, bleibt zu ihrem eigenen Schutz unerwähnt. Aber war wahrscheinlich sowas wie ein Witz, oder? Foiled Again spielen Skate-Core pur, interessanter als andere Vertreter dieser Musik werden sie bestenfalls durch den griechischen Gesang in einigen Liedern (siehe auch Reviews - aber da steht eh dasselbe...). Los Nuevos Mutantes haben nach meinem Ermessen ihr bestes Konzert gespielt, seitdem sie diesen Namen tragen. Natürlich waren sie als Chromosomem Chaos und ohne Gebläse besser... nein, nein, es läßt sich wirklich nichts schlechtes über sie sagen. Besonders die Feuerspuckeinlagen am Ende waren geil! Live absoluter Party-Punk! (Marco)

Konzerte im Juli:

"Pogen bis der Notarzt kommt!"

20.07. **Skin of Tears/Swoons/Ruhrpottkanaken/Lost Lyrics/...but alive!**
Marl, Schacht 8

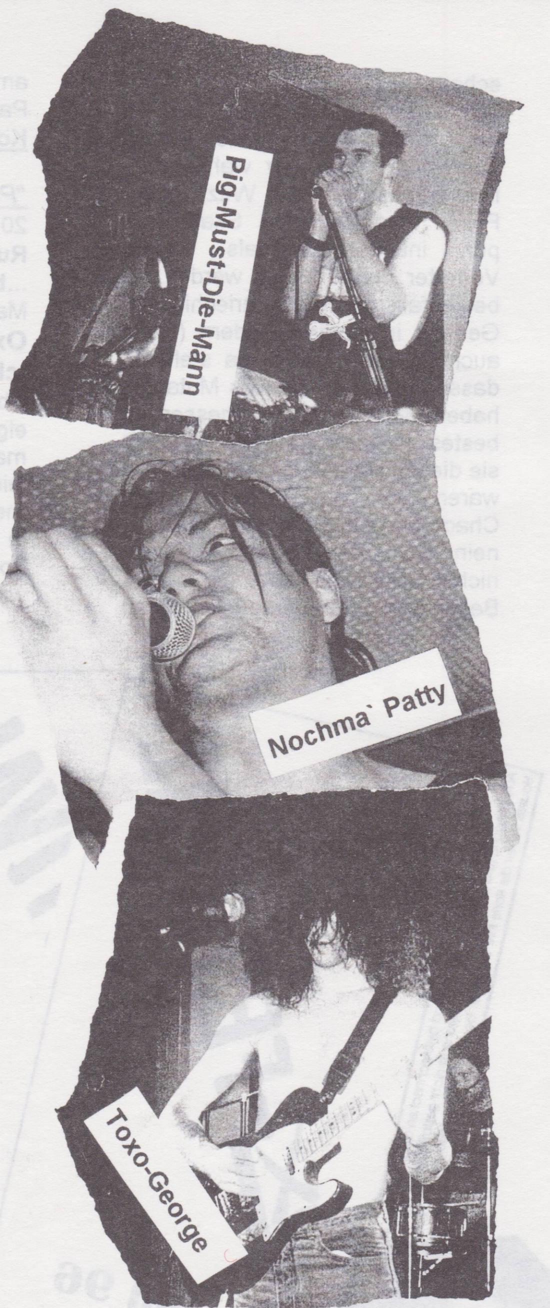
Ox-Festival - oder: Wie knacke ich mein eigenes Auto?!?
Über dieses Konzert bzw. die Ereignisse drumrum hab ich schonmal `ne halbe Seite geschrieben, leider sagt der Computer jetzt immer "irreperabeler Diskettenfehler in Datei xy" wenn ich selbige Datei hochladen will und da ich zu doof war, das Ding auf der Festplatte zu speichern könnt ihr Euch jetzt über meine Dummheit lustig machen... (war übrigens nicht die einzige Datei...). Also wenn ich jetzt Namen und Details nicht mehr auf die Reihe kriege - is zwei Monate her... Jedenfalls war ich mit Ilkim auf obengenanntem Großereignis der Firma Ox. Nachdem wir zunächst mal festgestellt hatten, daß Skin of Tears, die ich schon fast zwei Jahre nicht mehr live gesehen habe, schon vorbei waren, langweilten uns die Swoons mit ihrer Girlie-Sängerin eigentlich nur. Also bin ich erstmal zu den zahlreichen Plattenständen und hab` mich mit zahlreichen Zeux eingedeckt (erstma` Geld ausgeben, Mann hat`s ja...). Das dann natürlich ins Auto gelegt, weil auf so`m Konzert stört das ja nur - ja und den Autoschlüssel hab` ich dann gleich mit reingelegt (obwohl der eigentlich garnicht störte...). Also ums kurz zu machen: Schlüssel drin, Auto zu, ich der Dumme! Rumstehende Leute empfahlen mir eindringlich einen großen Schraubenzieher, fand ich aber nicht so gut, denn -



jetzt kommt der nächste Hammer - das Auto war geliehen! Umdie Story so unglaubwürdig wie möglich zu machen: Die Besitzerin des *geliehenen* Wagens war am gleichen Abend in Urlaub gefahren, Köln ja außerdem zum "eben mal mit dem Ersatzschlüssel herkommen" eh viel zu weit weg. Aus`m Schacht 8 konnte jedenfalls auch keiner helfen, außer mit `nem Telephonat. Blitzidee: Türöffnungsservice! Tolle Idee! Vor allem toll teuer: über 200,-- + Material. Arschlecken!!! Letzendlich haben wir`s mit `n paar wirklich netten Jungs aus weiß-ich-nicht-mehr geschafft, zunächst das hintere Kippfester aufzudrücken und dann mit dem empfohlenen langen Schraubenzieher denn berühmten Knopf hoch zu schieben. Nochmal 1000 Dank an diese Leute (v.a. dem mit dem dünnen Arm!)! Tja, durch die Aktion haben wir die Ruhrpottkanaken, die ich am liebsten sehen wollte, zu mehr als der Hälfte verpasst. ...but alive war`n dann sau geil, Lost Lyrics dagegen eher `ne billige Wizo-Kopie. Den Spruch des abends lieferte allerdings ein Punk neben mir, als das Konzert grade wegen `nem Rettungsdiensteinsatz (gebrochenes Bein beim pogen oder so) unterbrochen werden müßte: "Geil, pogen bis der Notarzt kommt!" Jawoll, kann ich da nur sagen!Toller Abend!!! (Marco)

<u>**Konzerte im August:**</u>

16.08.**Toxoplasma/Dödelhaie/ Daily Terror/The Pig must die**
Rhenania, Köln
Das sind die Bands, die ich gesehen habe, keine Ahnung, ob die angekündigten Anti-Nowhere-League und English Dogs gespielt haben, ansonsten: Was beschert und die tolle Popkomm denn da feines? Freitag die obengenannten, Samstag dann auch noch Boxhamsters... da hüpft das Herz. Und dann durften wir vorher auch noch mit Wally von Toxo reden - *Wahnsinn!* Wahnsinnsorganisation vor allem!!! "Kein Problem" sagte Impact-Swen am Telephon zum Thema Toxoplasma-Interview. Doch`n Problem. Der Typ war nämlich sonstwo und hatte sich `nen Dreck drum gekümmert, trotz Zusage. So standen wir halt ein paar Stunden vor einem ausverkauften Konzert rum, bis die *Dame* mit den grünen oder schwarzen Haaren und den grünen oder schwarzen Klamotten - der wir 1000 Dank schulden - es geschafft hatte. Trotz Mega-Streß hat sie



sich drum gekümmert, daß wir ma irgendwann unser Interview machen konnten. Das Konzert war dann Gott sei Dank der erwartete Hammer. The Pig must die sind live eben doch gut, Dödelhaie kann ich auch <u>nur</u> live ertragen (dann aber richtig). Toxoplasma spielten ihre Lieder einfach gigantisch gut. Echt klasse. Daily Terror haben mich (nur mich) etwas enttäuscht - sie waren meiner Meinung nach nicht ganz so gnadenlos wie auf ihrer Live-Platte. Fazit: The Pig must die und Dödelhaie waren sehr unterhaltsam, Daily Terror waren besser und Toxoplasma waren allererste Sahne. Ein geiler Abend. (Peter)

17.08. **Boxhamsters/Bazookas/ Party Diktator**
Kantine, Köln-Nippes
Ein Tag später: Der Kampf geht weiter! Boxhamsters auf der Geburtstagsparty vom Trust-Fanzine, Party Diktator und Bazookas haben auch gespielt, aber ohne die Anwesenheit meiner Wenigkeit (zu blöd) *(wolltest wohl eher schreiben <u>"zu voll"</u>, he, Peter? - Marco)*. Zum Boxhamsters-Auftritt gibt`s nicht viel zu sagen - die müßt Ihr Euch selber reinzieh`n. Es lohnt sich, wirklich! Typisch Boxhamsters war das - einfach gut. Also auch ein geiler Abend. Also ein geiles Wochenende. Eins, das die Vorfreude auf die nächste Hammer-Party noch größer werden läßt: Am 30.11. ist Vitaminepillen-Feier... (siehe Konzertdates). (Peter)

Baskenland und mehr (Meer)...

Dieser Artikel scheint eindeutig unter einem schlechten Stern zu stehen: Alle Photos, die das ganze Ding `n bißchen interessanter machen sollten sind nämlich am Arsch, d.h. mein Photoapparat hat sie nicht belichtet... So alles in allem waren das siebzig Urlaubsphotos, eins geiler als das andere - aber das versteht sich ja von selbst. Also, dann eben nix mit Photos...

Wir, d.h. Ilkim und ich, haben uns am 07.08. - die Chaostage grad` verdaut - trampender Weise Richtung Frankreich aufgemacht und sind auch gleich am selben Tag bis La Roch sur Yon gekommen, so 70-80 km vor La Rochelle (Atlantikküste). So weit so gut. La Rochelle haben wir dann auch nach diversen Stunden des nächsten Tages erreicht. Da war uns die Lust am Trampen dann erstmal vergangen. Also haben wir uns `n Bahnticket bis Arcachon (nahe Bordeaux) gekauft, um uns da erstmal `n paar Tage in den Schatten der größten Düne Europas (117 Meter hoher Sandhaufen) zu hauen. Da nahm das Unheil dann seinen Lauf, wir trafen nämlich auf Marc, Hannes und unseren Lieblingsskin Tim aus Darmstadt. Kaum hatten wir eines unserer Urlaubsziele erreicht, mußten wir also auch schoooon wiiieder saufen! Gesagt getan, dann die Campingplatzdisco besucht - zu unseren Tänzen kein Kommentar. Unkommentiert sollte auch unserer Sangesduell ("Ihr könnt nach hause fahr`n") mit so`n paar Asis aus`m Münsterland ("wir sind die schönsten Jungs aus`m Münsterland, schalalalala") bleiben, welches ohnehin nur mit einer ebenso eindringlichen Bitte wie Drohung des Platzwartes (natürlich nur an uns) mehr oder weniger endete (hab` ich mir zumindest ungefähr so erzählen lassen, waren vielleicht doch`n paar Bier zuviel...). Viel konnte uns hier natürlich nicht mehr halten, besonders weil alle Discos in Arcachon am nächsten Abend zu waren...

EUSKAL HERRIA

askatu!

Also ging`s auf getrenntem Wege (die drei Darmstädter mit`m Auto, wir mit der Bahn) nach Donostia (San Sebastian/Baskenland) um am Rande der dortigen Semana Grande den einen oder anderen Kalimotxio (Rotwein mit Cola) zu schlürfen. Das wurde dann in der ersten Nacht auch schon kräftig getan, Ilkim und ich hatten eh keinen Pennplatz (sprich Campingplatz). Das der Alkoholkonsum noch steigerungsfähig ist, zeigten die nächsten Tage. Viel beindruckender war allerdings die Stimmung, die dieses Partyvolk da jede Nacht verbreitete - jede Nacht tobte in den Straßen `n Fete bis in die frühen Morgenstunden. Dazu kommt die politische Dimension, die dieses Fest hat. Überall geht`s um die baskische Unabhängigkeit von Frankreich und Spanien, die ETA scheint allgegenwärtig. Kneipen sind mit politischen Wandgemälden bemalt, Photos von getöteten oder inhaftierten ETA-Aktivisten hängen über den Theken, Fahnen und anderes Zeux liegt, steht und hängt rum. Auf jedem Becher (!) wird die Unabhängigkeit gefordert (in x Sprachen), es werden Lieder gespielt, welche mit ETA-Sprechchören anfangen und alle Leute gröhlen mit (man stelle sich daß inna deutschen Kneipe vor: RAF, RAF,...). Mensch hat einfach das Gefühl, eine politisch interessierte und v.a. aktive Masse um sich zu haben. Unabhängig von jeder kritischen Auseinandersetzung, die natürlich mit einer Organisation wie der ETA bzw. deren politischer Idee/Ideologie notwendig ist, ist dies schon ein starkes Gefühl! Dieser Aktivismus der Leute auf der Straße wurde dann auch an jenem Abend deutlich, an dem sich ein paar rotbehelmte und mit Tränengaswerfern bewaffnete Bullen in die Altstadt verirrten. Die wurden nämlich nach ein paar Minuten ETA-Sprechchören einfach mittels ein paar Flaschenwürfen vertrieben... Oder der Nachmittag an dem uns (bzw. Marc, Hannes & Tim) ein Opa vor einer Kirche nicht in Ruhe ließ, bevor er nicht über einen Hungerstreik aus Solidarität mit den baskischen politischen Gefangenen, welcher grade in der Kirche (!) stattfand, aufgeklärt hatte. Denk man da an unsere Kirchen, dann fällt das wieder unter die Rubrik "man stelle sich vor..." (s.o.). Leider ist die Fortsetzung dieser geilen Tage dann gefloppt, weil uns unser Reiseführer eiskalt belogen hatte und die "große Festwoche" in Bilbo/Bilbao nicht zum angegebenen Zeitpunkt begann. Ilkim und ich zogen es dann vor, den arg belasteten Geldbeutel langfristig etwas zu schonen - deshalb haben wir uns auf billigstem Wege in den kleinen Küstenort Costa Nova (Portugal/Nähe Porto) verpisst, wo es dann auch endlich viel, viel Meer gab! Und außerdem gab`s da noch geile Wellen, viel Sonne, Bier und, und, und...

Aber Photos gibt`s auch davon nicht...

libertad

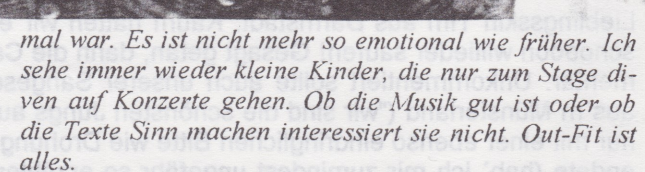
PARA EUSKAL HERRIA

freedom

FOR THE BASQUE COUNTRY

Marco

Bambix und Fritten in Holland!



Also dieses Interview war uns schon `ne Reise wert und so haben wir (Ilkim & Marco) uns Ende Juli eines Abends nach Eindhoven aufgemacht, um uns dort mit Maniet, der Bassistin von Bambix, zu treffen. Nach dem Interview haben wir dann zu später Stunde nur noch`ne offene Frittenbude gesucht, selbige an der nächsten Ecke gefunden und uns dann den niederländischen Soßen (natürlich mit Fritten) hingegeben. Also ein fast normaler Ausflug nach Holland...

Marco: Tja, vor ein paar Wochen ist ein Interview von Euch im Ox erschienen und irgendwie haben wir uns überlegt, was wir Euch jetzt fragen sollen (is` also sowas wie`n Kompliment an`s Ox...). Auf jeden Fall steht da drin, daß es Euch seit acht Jahren gibt. Habt Ihr damals auch schon diese Musik gespielt oder habt Ihr anders angefangen?

Maniet: Nein, wir haben eigentlich immer dasselbe gemacht, nur ist es heute etwas anders, weil wir besser spielen können. Deshalb probieren wir mehr aus und vereinigen verschiedene Stile die uns interessieren.

Marco: Wie kommt man dazu, in Holland oder überhaupt Europa so Musik zu machen. Denn diese Musikrichtung ist ja - grob gesehen - erst seit rund drei Jahren populär oder bekannter. Aber vor acht Jahren gab`s nicht viele Bands, die sowas gespielt haben. Klar, Bad Religion, NO FX vielleicht noch...

Maniet: Ja, aber wir kannten sie damals sowieso nicht. Wir wollten einfach schnelle, melodische Musik machen. Deshalb haben wir eigentlich immer das gemacht, was heute so populär ist, früher war`s das nur nicht. Wir machen diese Musik seit Jahren. Unsere erste LP ist aus dem Jahre 1989 - glaub` ich - und die ist auch melodisch und schnell.

Marco: Und wie findet Ihr das, wenn Ihr merkt, daß immer mehr neue Bands diese Art Punk spielen, weil die erfolgreich geworden ist? Ich meine, als eine Gruppe, die das offensichtlich schon jahrelang macht.

Maniet: Daß die Bands diese Musik machen finde ich gut, weil es eben gute Musik ist. Aber wenn sie es nur machen, weil es jetzt kommerziell erfolgreich ist, geht es mir auf die Nerven. Es gibt soviele neue Bands, die vielleicht garnicht so gut sind, aber der Kommerz macht sie groß. Sowas stört. Aber das ist nicht nur beim Punk so, es läuft überall auf dasselbe raus. Es ist ja auch im Punkrock so, daß nicht mehr soviel dahinter steckt, wie es mal war. Es ist nicht mehr so emotional wie früher. Ich sehe immer wieder kleine Kinder, die nur zum Stage diven auf Konzerte gehen. Ob die Musik gut ist oder ob die Texte Sinn machen interessiert sie nicht. Out-Fit ist alles.

Marco: Ist das noch Punk? Oder gibt es noch sowas wie eine Punkrockszene?

Maniet: Ja, die gibt es noch, aber die Leute sind meistens um die 23. Es gibt auch noch ein paar junge, aber nicht so viele.

Marco: Wie alt bist Du denn?

Maniet: (unsicher) 29.

Marco: Anderes Thema: Warum kann man denn Eure erste Platte nirgendwo kriegen, ist die ausverkauft?

Maniet: Ja,ja, die ist ausverkauft, aber in einem Monat ungefähr kommen vielleicht noch 150 bei Vitaminepillen raus.

Marco: War damals Euer Drummer Beer schon dabei?

Maniet: Nein, nein.

Ilkim: Wie kam denn der Wechsel von der reinen Frauenband zu einem männlichen Drummer?

Maniet: Natalie, die Gitarre spielte, hatte einfach keine Lust mehr. Sie wollte andere Sachen machen, da Bambix ja doch ziemlich viel Zeit in Anspruch nahmen. Willia, die vorher am Schlagzeug war, spielte schon seit einiger Zeit Gitarre und so kam sie an Natalies Stelle. Danach suchten wir eben jemanden für`s Schlagzeug. Ob das ein Mann oder eine Frau übernimmt, hat uns nie interessiert. Beer war für uns eigentlich der Beste, nicht nur am Schlagzeug. Wir verstanden uns auch untereinander sehr gut. Wir drei sind schon sehr lange gute Freunde.

Marco: Aber Du bist die einzige, die in Eindhoven wohnt, oder?

Maniet: Ja, die anderen zwei wohnen in Nijmwegen.

Marco: Und wie geht das dann mit Proben und so? Seht Ihr Euch oft?

Maniet: Ja, ja, jede Woche. Der Proberaum ist bei meinen Eltern und das ist zwischen Eindhoven und Nijmwegen.

Marco: Und was habt Ihr noch großes mit der Band vor? Wollt Ihr das als Profies machen, oder so?

Maniet: Wir denken darüber überhaupt nicht nach. Wir waren schon überall auf der Welt und haben viel gesehen, wir träumen nicht



mehr, daß wir ganz groß raus kommen. Solange wir spielen können ist das o.k., enttäuscht sind wir nie.

Marco: Seid Ihr bei Vitaminepillen zufrieden?

Maniet: Ja, sehr.

Marco: Weil z.B. Wizo sind zu `nem größeren Label (Fat Wreck Chords) gegangen, zumindest was den US-Vertrieb angeht.

Maniet: Ja, aber ich finde Wizo wirklich o.k., weil sie die selben bleiben. Sie wollen z.B. nicht nur auf den großen Festivals spielen und sie nehmen auch kleine Bands mit auf Tour, damit diese Leute auch mal `ne Chance bekommen. Wir kennen die Leute von Wizo ziemlich gut und wenn wir irgendwo spielen, kommen sie auch mal gucken. Sie sind wirklich sehr, sehr nett.

Marco: Kennst Du auch ihre alten Sachen (grad läuft die letzte Wizo-Platte)?

Maniet: Ja, schon. Die Texte sind zwar etwas komisch, aber da ich den Axel eben so gut kenne, verstehe ich auch seinen Humor. Aber es ist schon verständlich, wenn sich die Leute über seinen Humor wundern.

Ilkim: Ja, wo wir grade bei Texten sind: Ihr habt mal gesagt, daß Ihr nicht unbedingt politisch sein wollt, Ihr schreibt darüber, was Euch grade beschäftigt. Mir persönlich ist aber aufgefallen, daß sich Eure Lieder doch um ziemlich wichtige Sachen drehen. Aus dieser Sicht sind sie doch politisch, oder?

Maniet: Wir schreiben auf jeden Fall über Sachen, die wichtig sind. Es gibt auch politische Stellen in unseren Texten, aber wir schreiben das alles aus einer persönlichen Perspektive. Ein kleines Schicksal, aber wenn man darüber nachdenkt, merkt man, wie groß dieses Problem eigentlich ist. Wir könnten natürlich über Politik schreiben, über diese Partei und den Typ, aber es ist viel klarer, wenn du es aus einer kleinen Geschichte heraus aufzeigst. Deswegen glaube ich, daß eine Menge unserer Texte politisch sind - auf den zweiten Blick.

Marco: Wenn wir grade bei Politik sind... Was hältst Du denn von Bands wie Slime oder Conflict, die von ihren politischen Texten leben. Die also wirklich bei jedem Lied unheimlich viel zu sagen haben. Findest Du das wichtig oder kommt Dir das eher so vor, wie mit dem erhobenen Zeigefinger da zu stehen?

Maniet: Ich finde, die gehen ein bißchen zu weit. Denn es gibt genug Kinder zwischen 14 und 15, die einfach alles was die Band sagt akzeptieren, einfach annehmen, weil es geschrieben steht. Ich meine, Conflict haben ziemlich viele politische Texte, aber als sie in Nijmwegen spielten, haben sie randaliert und irgendwelche Slafsäcke von anderen geklaut. Damit sind sie für mich etwas unglaubwürdig. Ich glaube, man darf immer sagen, was man denkt, aber man sollte nicht sagen: "Es ist so..." sondern "Ich denke, es ist so...".

Marco: Stimmt es, daß Ihr jetzt versucht, mehr Auftritte im Ausland zu finden?

Maniet: Nein, nicht unbedingt. Aber im Ausland kommen wir besser an als im Inland. Hier klappt`s nicht so mit Bambix. Holland ist zu klein, es gibt nur einen Typ über den das alles läuft und der kann uns anscheinend nicht leiden. Deshalb bekommen wir auch keine Auftritte.

Marco: Ihr kriegt ja jetzt ziemlich viel mit, wenn Ihr so rumkommt. Das Publikum in anderen Ländern, die Läden und so. Wie ist das, wenn Du das vergleichst?



Maniet: Ich glaube zwischen Holland und Deutschland gibt es nicht sooo viele Unterschiede. Aber in Deutschland gibt es mehr Leute, die wirklich hinter der Musik stehen und sie auch wirklich mögen. Italien und Kroatien ist eigentlich dasselbe. Nur in Kroatien kannten sie diese Art von Musik noch nicht und waren vielleicht ein bißchen enttäuscht.

Ilkim: Fällt Dir irgendwas zu Österreich ein, habt Ihr dort schon gespielt?

Maniet: Nein, noch nicht. Wir sollten aber dieses Jahr - wenn wir auf Tour gehen - da vielleicht auch mal spielen.

Marco: Ilkim kommt nämlich aus Österreich. wir versuchen das im Fanzine ein bißchen zu kombinieren, Köln-Wien. Nur ist das unheimlich schwer, denn wenn man hier jemanden etwas über Österreich fragt, wissen die meisten nicht mehr, als daß es dort hohe Berge gibt. Sie ist nunmal die einzige, die für uns in Wien schreibt, darum ist das auch ein wenig zu deutsch, was wir machen.

Maniet: Ja, ich kann Dir auch nicht helfen...

Marco: Könnt Ihr mit Bambix ein bißchen Geld verdienen oder ist das alles so +/-0?

Maniet: Plus/minus null.

Marco: Wieviel habt Ihr denn verkauft von Eurer letzten Platte?

Maniet: Ungefähr 1500 CD`s und 500 LP`s , glaub` ich. die Auflage ist ausverkauft, wir warten immer noch auf die Nachpressung.

Marco: Was haltet Ihr denn eigentlich von Fanzines, Interviews und so?

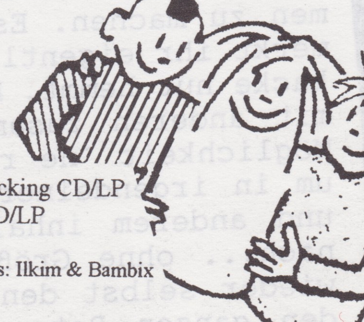
Maniet: Naja, es gibt schon viele schlechte. Aber ich bin sehr froh, daß Du mich nicht gefragt hast, ob wir feministisch sind, oder Vegetarier, oder Straight Edge.

Ilkim: Oder warum Ihr Bambix heißt!

Maniet: Ach ja, hätte ich fast vergessen!

Bambix sind:
Maniet - Bass
Willia - Gitarre/Vox
Beer - Drums

Veröffentlichungen:
Out of the cradle endlessy rocking CD/LP
Crossing common borders CD/LP
neues Werk gibt`s bald
Arbeit(sprich tippen): Ilkim Photos: Ilkim & Bambix



PUNK IS DEAD...

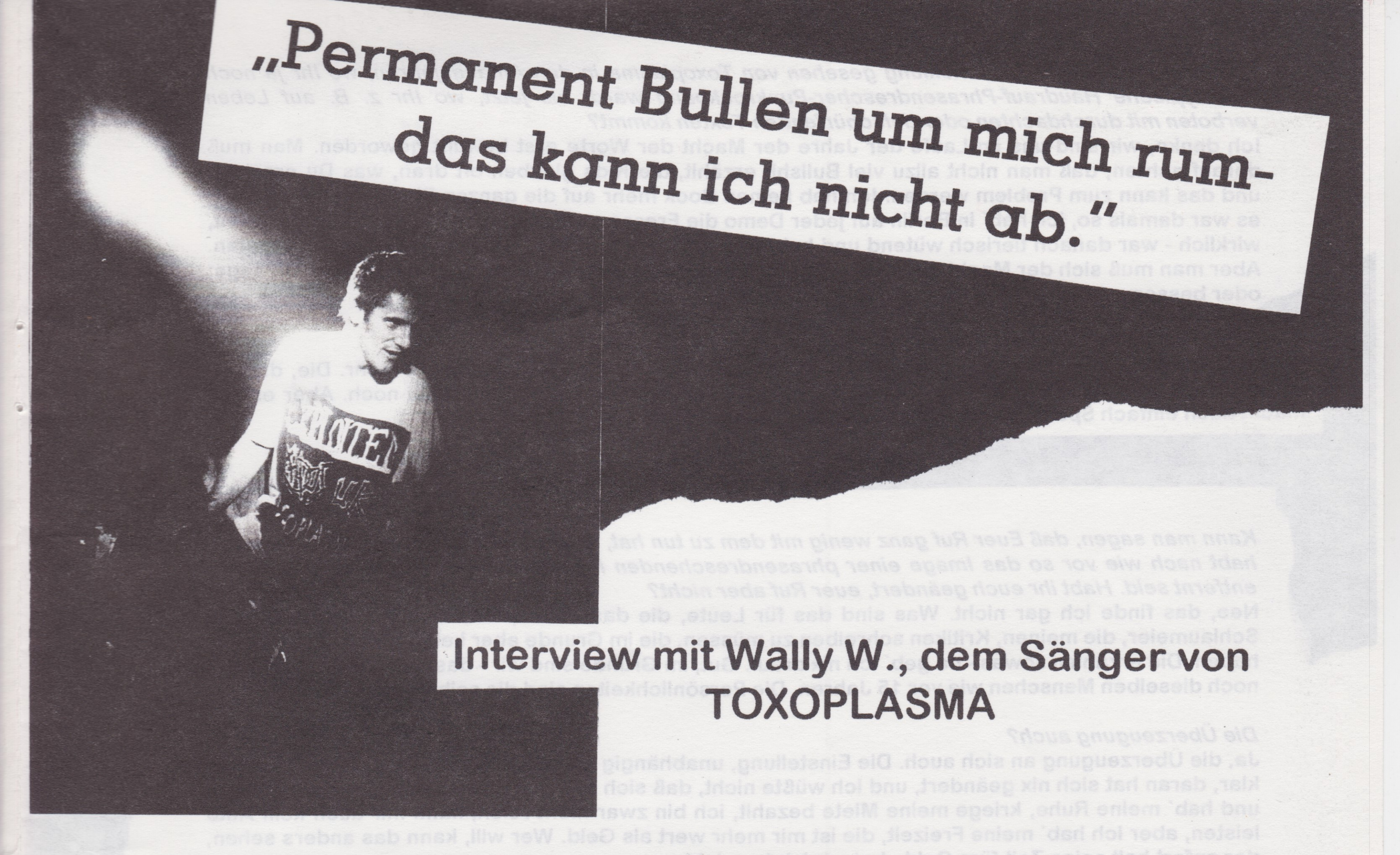
yes that`s right, punk is dead/it`s just another cheap product for the consumers head/bubble-gum rock on plastic transistors/schoolboy backed by big time promoters/cbs promote the clash/but it ain`t for revolution, it`s just for cash. haben CRASS schon `78 bemerkt und irgendwie paßt der Text 18 Jahre später 100%ig auf die heutige Situation.

Anstelle von The Clash (hey, wie wär`s mit ner Reunion und Gig`s für 50,- Eintritt?!) rocken heute HC-Punks wie Green Day und Bad Religion auf Majorlabels. Im Rahmen von staatlich geprüften Qualitätsgaranten MTVIVA werden Epitaph, Fat Wreck und Konsorten riesengroß und auch im Großdeutschen Reich wachsen We Bite und unsere DIY-Vorbilder Lost & Found usw. zu nie gekannter Größe. Im Rahmen dessen zeigen auch Leute, die lang im Untergrund unterwegs waren, wie weit es mit ihrer Laberei von vor zwei oder drei Jahren her ist. So zeigen Leute wie die RYKER`S, die noch vor zwei Jahren im ersten New Direction-Zine die Superszeneband waren und was von Unity gelabert haben, heute - mit Majorvertrag - ihr wahres Gesicht. Damit meine ich noch nicht mal das Video auf VIVA, sondern so Aktionen wie Nagel vom Wasted Paper-Zine, der in `nem Artikel die RYKER`S nicht so toll hat wegkommen lassen, auf`m Gig auf`s übelste anprollen und schlagen; oder nicht im "STEFFI"(besetztes Haus & Konzertort in Karlsruhe) spielen zu wollen, weil`s da zu dreckig ist. 100% Punk, alle Achtung.

Wer jetzt denkt die Szene hätte in irgendeiner Form von oben genannten Boom profitiert, hat sich kräftig getäuscht. Noch vor drei Jahren hat mensch nach `nem guten Review in nem größeren Zine 50 Tapesampler verkauft, heute wenn`s hoch kommt noch ein oder zwei. Selbst auf größte Abfeierreviews kamen mitunter nicht eine einzige Bestellung. Fanzines ohne Gratis-7" oder *wenixtens* Gratis-CD will wohl auch keiner mehr lesen (außer Dir, Du Wurst (ups, Fleisch...)) Selbst Bastionen der Moral zerbrechen unter diesem Druck, das eigene Zeug an den Mann/die Frau zu bringen. Irgendwie bescheißt inzwischen jede(r) jede(n), keiner hat mehr Lust zu kommunizieren.

Tja, wie wir sehen ist das alles ziemlich am Arsch, aber jetzt ist genug geweint. Wie kommen wir wieder hier raus?!?! Auch wenn ihr mich jetzt dafür hassen werdet, wenn ich jetzt *die HC-Vokabel* schlechthin verwende: Unity ist das Zauberwort! Ob ihr`s glaubt oder nicht, die einzige Chance zu überleben ist zusammenzuarbeiten. Leider brechen sich die meisten Leute ja schon einen dabei ab, mit nem SxEer oder `nem Veganer (und natürlich - oder eher - umgekehrt) irgendwas zusammen zu machen. Es muß immer das eigene Zine, Tape usw. sein. Leute, merkt ihr eigentlich nicht, das diese ganze kleinbürgerliche Spalterkacke nur hemmt. Man kann auch stolz auf ein Produkt sein, daß mensch mit anderen zusammen macht, glaub`s mir! Das ist auch die einzige Möglichkeit `ne relevante Größe zu erreichen, die einfach nötig ist, um in irgendeiner Form Gegenkultur zu den großen Labels, Mailordern und anderem inhaltslosen Dreck zu schaffen. also denkt mal drüber nach... ohne Größe kein Gegengewicht, auch wenn`s schwer fällt mal wieder selbst den Arsch hoch zu kriegen, das ist die einzige Chance den ganzen Rotz hier am Leben zu halten.

Also, all the kids out there: Unite and fight!!! Und zwar sofort!!!



„Permanent Bullen um mich rum - das kann ich nicht ab."

Interview mit Wally W., dem Sänger von TOXOPLASMA

PARANOIA!: Könnt Ihr Euch mit Eurem Publikum identifizieren?
WALLY W.: Ja, das wird zunehmend schwieriger, weil wir mittlerweile doppelt so alt sind, aber ich denke schon, daß der Grundgedanke immer noch da ist. Vielleicht nicht mehr unbedingt in sozialer, aber zumindest in musikalischer Hinsicht. Es geht bei Punkrock immer primär um die Musik und nur sekundär um Politik. Ich denke mal, auf einem Konzert kommt man wegen der Musik zusammen, und in dem Augenblick kann ich mich durchaus mit dem Ganzen identifitieren, auf jeden Fall, sonst würde ich es ja gar nicht machen.

Wo siehst Du die Unterschiede zwischen Deiner politischen Einstellung und der, von der Du annimmst, daß Dein Publikum sie hat?
Ich denke, mit 14-20 hat man eine andere Einstellung, eine andere Sichtweise der Welt als mit 35. Viele Sachen sind im Endeffekt doch nicht so einfach. Ich glaube zum Beispiel, daß diese ganze Anarchie-Geschichte nicht möglich ist. Die jungen Leute sind noch relativ naiv, glauben an friedliche Anarchie und sowas, verdammt noch mal, sowas gibt´s nicht. Es gilt immer das Gesetz des Stärkeren, das ist so, dafür biste ´n Mensch, verdammt nochmal!

Ist das nicht frustrierend?
Klar, das war ´ne verdammt bittere Erkenntnis.

Du hast ja zumindest noch die Musik, verdienst Deine Kohle mit dem, was dir Spaß macht. Es gibt genug junge Leute, bei denen das anders läuft...
Die können sich entscheiden zwischen Job und Parkbank. Das ist ihr Problem, jeder muß selber sehen, was er aus seinem Leben macht. Für mich persönlich kann ich sagen: das ist nicht mein Ding. Für mich war das zu unbefriedigend.

Wo war bei Dir denn der Punkt, die Erfahrung, die bewirkt hat, daß Du das jetzt so siehst?
Als ich vier Jahre alleine auf der Straße stand - vier Jahre keine Wohnung und kein Job - und nicht wußte wo ich hinsollte. Da hab´ ich gemerkt, daß man irgendwas tun muß, damit der Kühlschrank voll wird, weil man sonst verhungert, weil auch ein Brötchen Geld kostet.

Was machst Du, wenn das nicht mehr läuft mit Toxoplasma? Kommerzielle Musik oder doch Parkbank oder was?
Keins von beiden. Ich habe ein Tonstudio, das habe ich selbst aufgebaut, das ist mein Ding. Damit kann ich mich wohl über Wasser halten, wenn´s mit der Band irgendwann vorbei ist.

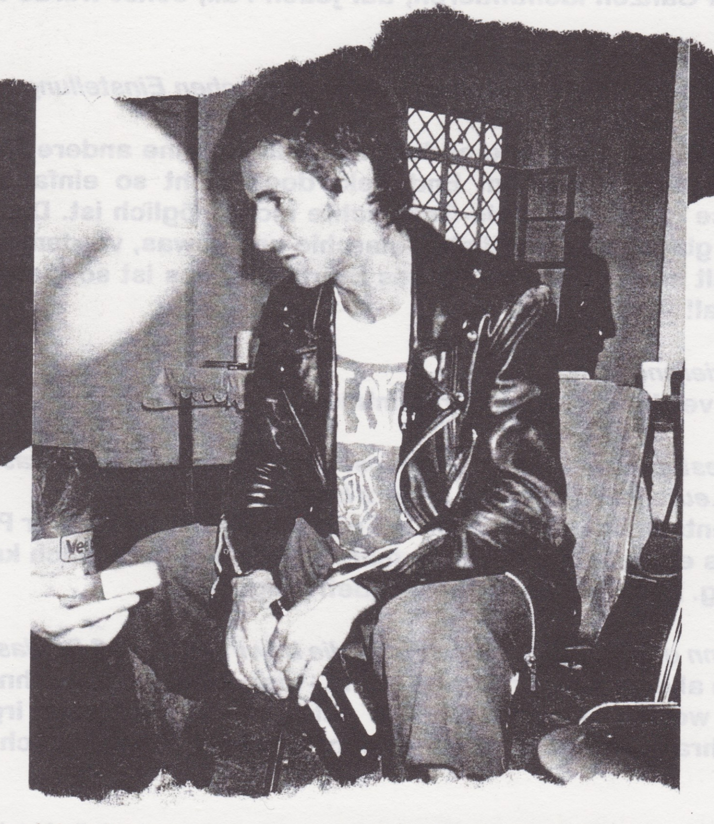
Wie hast Du selber die Entwicklung gesehen von Toxoplasma in den Anfangsjahren, wo Ihr ja noch eine typische Haudrauf-Phrasendrescher-Punkrockband ward, bis jetzt, wo Ihr z. B. auf Leben verboten mit durchdachten oder tiefschürfenden Texten kommt?
Ich denke, wir sind uns im Laufe der Jahre der Macht der Worte erst bewußt geworden. Man muß darauf achten, daß man nicht allzu viel Bullshit erzählt, die Kids glauben oft dran, was Du erzählst, und das kann zum Problem werden. Ich hab keinen Bock mehr auf die ganzen Phrasen á la ´81. Gut, es war damals so, ich hab´ in Berlin auf jeder Demo die Fresse vollbekommen - ich hab´ nix gemacht, wirklich - war danach tierisch wütend und hab´ den Text geschrieben. Das hat mir einfach gutgetan. Aber man muß sich der Macht der Worte bewußt sein. Heute überlege ich mir zweimal, was ich sage; oder besser: wie ich´s sage.

Steht ihr noch zu eurer ersten Platte?
Ja, zu 75% schon. Die Lieder, zu denen wir nicht mehr stehen, spielen wir auch nicht mehr. Die, die wir live noch spielen, und das sind doch noch einige, zu denen stehen wir sehr wohl noch. Aber es macht auch einfach Spass, die Dinger runterzuknüppeln.

Kann man sagen, daß Euer Ruf ganz wenig mit dem zu tun hat, was ihr wirklich macht? Ich meine, ihr habt nach wie vor so das Image einer phrasendreschenden Prollpunkband, obwohl ihr davon weit entfernt seid. Habt ihr euch geändert, euer Ruf aber nicht?
Nee, das finde ich gar nicht. Was sind das für Leute, die das behaupten? Das sind irgendwelche Schlaumeier, die meinen, Kritiken schreiben zu müssen, die im Grunde aber keine Ahnung vom Leben haben. Die erzählen sowas - da geb´ ich nix drauf. Gut, im Grunde sind wir - das, was davon übrig ist - noch dieselben Menschen wie vor 15 Jahren. Die Persönlichkeiten sind die selben geblieben.

Die Überzeugung auch?
Ja, die Überzeugung an sich auch. Die Einstellung, unabhängig zu sein und sein Ding durchzuziehen, klar, daran hat sich nix geändert, und ich wüßte nicht, daß sich das mal ändern sollte. Ich bin jetzt 35 und hab´ meine Ruhe, kriege meine Miete bezahlt, ich bin zwar nicht reich, kann mir auch kein Auto leisten, aber ich hab´ meine Freizeit, die ist mir mehr wert als Geld. Wer will, kann das anders sehen, der opfert halt seine Zeit fürs Geld - bei mir ist das nicht so.

Hast Du gesellschaftspolitisch noch irgendwelche Perspektiven?
Nein, da habe ich vollkommen resigniert. Ich denke, alles, die ganze Welt, das ist alles ein gigantischer Sog. Diese ganze Entwicklung „Mensch" ist ´ne Fehlentwicklung, das ist wie ´ne Bazille, die irgendwann wieder vom Erdboden verschwindet, das ist wie ´ne Blähung im Weltall. Das ist irgendwann einfach weg und keiner denkt mehr dran.



Also kann man sich selbst und alles andere einfach kaputtmachen...
Nee, man soll vielleicht noch das beste draus machen, man muß ´ne gewisse Rücksicht auf andere auch nehmen, man lebt schließlich auf zielich engem Raum zusammen. Ich denke schon, es gibt bestimmte soziale Verhaltensweisen, die nötig sind, um ein Zusammenleben zu ermöglichen. Da sollte jeder - letztlich im eigenen Interesse - drauf Rücksicht nehmen.

Warst du auf den Chaostagen?
Nee. Meine letzten Chaostage waren 80 oder 81 auf dem Duisburger Bahnhof.

Und jetzt gehst Du aus Überzeugung nicht mehr hin oder aus Bequemlichkeit?
Ich habe keinen Bock auf Stress - ich will meine Ruhe haben. Ich will Ruhe haben, ich will Spass haben. Und permanent Bullen um mich rum - das kann ich nicht ab.

Lehnst du den Chaostage-Gedanken ab?
Nein, der Gedanke mag ´ne coole Sache sein, ich denke schon, wenn die Sache friedlich bleibt, wenn das ´ne 2000 Mann-Party wird, dann wäre das ´ne coole Sache. Aber das ist es ja nicht, und es ist auch egal, von welcher Seite der Ärger da jetzt kommt, es ist Hektik, es ist Stress, und Stress willich an sich weniger gern. Ich habe meinen Bekanntenkreis, das sind 10 - 15 Leute, da leg ich mich mit denen irgendwo ins Grüne und mach ´ne Party. Das ist cooler, als mit 2000 Leuten unterwegs zu sein, wo ich nicht weiß, was am Rande dieser Gruppe passiert. Früher, da hat´s Spass gemacht. Da war´s so, daß man die Randale selber mitgemacht hat. Das war ´ne coole Sache, aber der Blickwinkel ändert sich im Laufe der Zeit. Das muß nicht so sein, aber für mich ist die Sache eh zusammengebrochen. Ich will meine Ruhe haben. Basta.

Gilt politisch gesehen das gleiche? „Laßt mich mit Politik in Ruhe"?
Nein, das ist das Problem an der Sache. Du kannst politisch nie deine Ruhe haben. Wenn du da deine Ruhe hast, wirst du untergebuttert. Ich denke schon, daß man da immer ´nen Gegenpol bilden muß, Widerstand leisten muß. Ich meine nicht Widerstand in Form von irgendwelchen RZ- oder RAF-Geschichten, sondern einfach ein selbstständiges Denken, daß man noch in der Lage ist, Widerspruch einzulegen, wenn was passiert. Die Klappe aufreißen, wenn was passiert, auch alleine.

Mit 20 Leuten losziehen und ´ne Wanne einzutreten, ist nicht die Lösung. Auch wenn man das ´ne Zeitlang so sieht, im Endeffekt ist das nicht die Lösung.

Das Interview führten Martin & Peter
Die Fotos machten Martin & Peter



Tja, so ist es nunmal: Wie jedes andere beschissene Fanzine machen auch wir ein Gewinnspiel!!! Und weil wir besonders beschissen sind, machen wir`s auch besonders schwer. Gewinnen kann nur die oder der (oder beide, alle...), die *im Ausland - ausgenommen Wien - leben*. Also, wir gehen mal davon aus, daß unser Fanzine wenig Verbreitung über Deutschland hinaus - wenn man mal von Wien absieht - finden wird. Sollte dem anders sein, so gewinnt jeder Mensch, der uns einen guten *regionalen Szenereport* aus seiner Heimat schickt, eine Punk/HC - CD/LP (und zwar keinen Schund...). Also am liebsten ist uns da natürlich der Insider Bericht von der Alm oder sowas, aber wir drucken alles - wenn was kommt!!! Also, Leute laßt kommen! Und keine Verarsche, sonst antworten wir mit gnadenloser Gewalt!!!
Einsendeschluß ist der 24.Dezember 1996 - Frohe Weihnachten!!!
Marco & FreundInnen

★on tour★on tour★on tour

1.Mai 87 & Knochenfabrik

19.10. Monheim, Sojus 7
30.11. Neuss, Geschwister-Scholl-Haus
20.12. Burgdorf, Juz (Festival)
22.12. Kassel, Bazille
23.12. Münster, Tryptychon
25.12. Luxembourg (L), tba.
26.12. Homburg, AJZ
27.12. Heidelberg, AJZ
29.12. Zell, Juz
30.12. Bern (CH), Reithalle
31.12. Bremgarten (CH), KuZeB
04.01. Siegen (1997), V.E.B.

Plastic-Bomb-Party, 26.10. mit:
N.O.E. & Rawside, u.a.
Oberhausen, Druckluft

1.Mai 87

18.10. Korschenbroich, Juz
25.10. Köln, Between
01.11. Koblenz, tba.
02.11. Trier, Ex-Haus
22.11. Brühl, Juze

Bambix

08.11. Siegen, Uni
09.11. Frankfurt, FH Mensa
16.11. Höchstädt , Konserve
19.11. Köln, Between
20.11. Bremen, Schlachthof
21.11. Berlin, KOB
22.11. Magdeburg, Knast
23.11. Freiberg, Club im Schloß
25.11. Marburg, Cafe Trauma
26.11. Zürich (CH), tba.
27.11. Basel (CH), Hirscheneck
28.11. Regensburg, Hinterhaus
29.11. Göttingen, Juzi
30.11. Neuss, G.-S.-H.
06.12. Friedberg, Musikcafe Tatl
07.12. Kaltenkirchen, JUZ
08.12. Voerde, Downtown
20.12. Ronneburg, tba.

Bambix & Brezhnev

21.11. Berlin, KOB
22.11. Magdeburg, Knast
23.11. Freiberg, Club im Schloß
25.11. Marburg, Cafe Trauma

Brezhnev

14.11. Ochtrup, JUZ Wetringen
15.11. Bremen, Buchtstraße
16.11. Braunschweig, Drachenflug
17.11. Kassel, Schacht
19.11. Leipzig, Zoro
24.11. Erfurt, Domizil e.V.
27.11. Homburg, AJZ
28.11. Mainz, Haus Mainusch
29.11. Trier, Ex-Haus

Soli-Festival für die Obdachlosensiedlung Flemmingstraße (Köln-Riehl)
11.10. Büze Ehrenfeld mit:
Das Stammheim & Ping my pong & Pack & Bush Doctors
Eintritt: 10,-- Info: 0221 - 55 22 28

Dog Food Five

02.10. Schopfheim, Cafe Irrlicht
24.10. Kassel, Ingenieurschule
19.11. Marburg, Cafe Koma
02.12. Halle, Turm
24.12. Kassel, Schacht

Dritte Wahl

03.10. Lüttewitz b. Döbeln, Gasthof
04.10. Burg, Magazin
05.10. Potsdam, Lindenpark
11.10. Husum, Dornbusch
19.10. Bützow, VIVA
26.10. Halle, BC

Flag of Democracy

05.10. Berlin, Tommy-Weissbecker-Haus

Fluchtweg

11.10. Berlin, Knaack
23.11. Hermsdorf, JZ
29.11. Potsdam, Waschhaus

Fluchtweg & N.O.E.

01.11. Berlin, Club Renner

Graue Zellen

01.10. Hanau, Cafe Wojtyla
02.10. Bietigheim-Bissingen, JKZ-Farbstraße
03.10. Freiburg, KTS
04.10. Basel (CH), Hirscheneck
05.10. Bremgarten (CH), besetztes Haus
06.10. Zürich (CH), Seestraße
07.10. Luzern (CH), Boa
08.10. Winterthur (CH), besetztes Haus
09.10. Hohenhaus (A), tba.
10.10. Wien (A), EKH
11.10. Graz (A), tba.
12.10. Steier (A), tba.
14.10. Cottbus, Chekov
17.10. Chemnitz, tba.
18.10. Zeulenroda, Schießhaus
19.10. Delitzsch, Haus der Begegnung
02.11. Kaltenkirchen, JUZ
08.11. Hannover, Bei Chez Heinz
09.10. Frankfurt, Au
16.11. Neumünster, AJZ

Vitaminepillen-Label-Festival
30.11.96, Neuss mit:
1.Mai 87 & Amok & Bash! & Brezhnev & Bambix & Knochenfabrik
Karten nur im VVK (15,--) unter 0241-54 39 67

Horace Pinker

12.10. Ulm, Beteigeuze
17.10. Friedrichshafen, Bunker
18.10. Bremgarten, KUZEB
19.10. Backnang, JuZe
20.10. Hermsdorf, TBC
23.10. Nürnberg, KV
24.10. Dresden, Scheune
25.10. Hildesheim, Kulturfabrik

Klasse Kriminale & Red Alert & Public Toys

01.10. Salzgitter, Forellenhof
02.10. Frankfurt, Contra
03.10. Homburg, AJZ
04.10. Berlin, Tommy-Weissbecker-Haus
05.10. Nürnberg, Komm

Müllstation & Dritte Wahl
25.12. bis 02.01. u.a.

25.12. Chemnitz, Kraftwerk
26.12. Cottbus, Gladehouse
27.12. Rostock, MAU

N.O.E.

05.10. Stendal, tba.
26.10. Oberhausen, Druckluft
06.12. Hermsdorf, JZ
07.12. Annaberg, JZ

NOFX & Good Riddance & Vandals

01.10. Amsterdam (NL), Melkweg
02.10. Hamburg, Docks
08.10. Berlin, SO 36
11.10. Göttingen, Uni Mensa
12.10. Osnabrück, Hyde Park
13.10. Düsseldorf, Stahlwerk
14.10. Bonn, Biskuithalle
15.10. Frankfurt, Batschkapp
16.10. Stuttgart, Longhorn
17.10. Augsburg, Pleasuredome
18.10. Zürich (CH), Rote Fabrik

Peter and the Test Tube Babies & Three O´Clock Heroes & Tapsi Turtles

13.12. Hannover, Bad
14.12. Berlin, Huxley´s
16.12. Göttingen, Blue Note
17.12. München, Feierwerk
18.12. Stuttgart, Röhre
19.12. Kaiserslautern, Fillmore Music Hall
20.12. Gütersloh, Alte Weberei
21.12. Hamburg, Markthalle
22.12. Essen, Zeche Carl

★on tour★on tour★on tour

Rawside

26.10. Oberhausen, Druckluft
16.11. Crailsheim, Juze
22.11. Gießen, Infoladen
23.11. Salzgitter, tba.

Rawside & Troopers

02.10. Herford, Sputnik
03.10. Bingen, JUZ
04.10. Peine, UJZ
05.10. Dessau, tba.
09.10. Bad Wörrishofen, U 2
10.10. Esterhofen, Ballroom
11.10. Chemnitz, Talschock
12.10. Berlin, Tommy-Weissbecker-Haus

Three O`Clock Heroes & Bates

01.10. Magdeburg, AMO
02.10. Berlin, Arena
04.10. Chemnitz, Kraftwerk
05.10. Gotha, Stadthalle
06.10. Leipzig, Easy Auensee
08.10. Hannover, Capitol
09.10. Göttingen, Outpost
10.10. Osnabrück, Hyde Park

Tonnensturz & PSR & Untergangskommando, u.a.

03.10. Freiberg, Schloß
04.10. Bochum, Zwischenfall
06.10. Waiblingen, Villa R. TBC

Yuppiside

01.10. Karlsruhe, Jubez
02.10. Biberach, Festival
03.10. Kassel- Immenhausen, JUZ
04.10. Berlin, SO 36
05.10. Leipzig, Conne-Island
06.10. Gelnhausen, JUZ Casino

Wizo

12.11. Marl, Schacht 8

★on tour★on tour★on tour

Die letzten Reviews...

alle von Vitaminepillen, außer Stage Bottles!

Amok
Willkommen im Wohlstandsghetto 7"

Sorry, aber was haben denn da einige Fanzines , u.a. die Plastic Bomb, für`n Scheiß über diese Band geschrieben? Also mir gefällt das doch recht gut! Garnicht schlechter Polit-Deutschpunk der in der Tat etwas an Canal Terror erinnert. Lohnt sich! P.S.: Was is` denn daran Metallastig!?!
💣💣💣💣 Marco

Eskalierende Vernunft
S/T.

Mal ehrlich: Die Platte hätte ich mir niemals gekauft!!! Da steht im VP-Mailorder doch tatsächlich, das EV an EA 80 erinnern. Tja, tun sie aber nicht, mich zumindest nicht. Liegt vielleicht auch daran, das ich zu wenig von EA 80 kenne (was ich kenne, ist aber Käse). Jedenfalls bin ich jetzt froh, daß ich die Platte habe! Mich erinnert das eigentlich eher an 1.Mai 87, vielleicht liegt das wiederum nur daran, daß bei beiden Bands ein und derselbe Mensch am Mikro steht? Naja, was soll`s - ist jedenfalls gute Mucke: Nochma` vier Bomben!!!
💣💣💣💣 Marco

Knochenfabrik
Elvis 7"

Jawoll! Jetzt gibt`s von Knochenfabrik endlich was auf Vinyl! Gute Platte, die aber leider an das erste Tape nicht ran kommt. Trotzdem stark!
💣💣💣💣 Marco

V.A.
Vita-Pils

Neuer Sampler aus dem Hause Vitaminepillen, Nachfolger von Vitaminepillen I-V. Diesmal verzichten die Macher(in) selbst auf ihre eigenen Labelgrößen (1.Mai 87/Bambix) und dabei ist eine CD mit diversen ziemlich unbekannten Bands (u.a. Knochenfabrik, Amok, Supernichts, Rückkopplung, Gau, Idle Idiots,...) rausgekommen. Nicht schlecht und einige Bands werden sicher noch für Aufsehen sorgen. Nur gehen mir Sampler z.Z. ziemlich auf`n Geist (außer denen, die ich selbst zusammen gestellt habe, `ne Martin).
💣💣💣 Marco

Wahre Lügen
Pflichtkauf-Tape

Das hab` ich mir mal so auf Verdacht gekauft (ja, ich bezahl für sowas noch!). Tja, is` halt Deutschpunk, ein, zwei gute Lieder, sonst viel Zeux aus Filmen eingesampled (was ja schnell nerven kann, a la "Meine Kaiserin hat Kopfschmerzen..." - Boxhamsters) und `ne fast leere zweite Seite. Kann jedenfalls noch besser werden...
💣💣 Marco

Booking Adressen: Dritte Wahl, Dog foot Five, Happy Revolvers, The Bam Bams, Winter in Wales, Die Kolpoteure, u.a. über Amöbenklang:0381-7954412

Stage Bottles
Corruption & Murder
(Mad Butcher Records)

Es gibt sicherlich tausende Menschen, die besser geeignet wären, diese LP zu reviewen, weil sich tausende Menschen besser mit Oi!-Mucke auskennen als ich. Dennoch: Dieses Ding hab` ich mir aufgrund Tim`s Tip (Tach und Danke!) gekauft. Also mir gefällt`s, netter Anti-Nazi-Pogo-Oi! der zum Bewegen animiert!Prost!
💣💣💣💣 Marco (das wird ja bald zum Standart...!)

REVIEW des JAHRES (wird fortgesetzt...)

Thorsten ist erklärter Nicht-Punkrocker, begeisterter Basketballer, hält sich zu hause nur nackt auf und ist nach eigenem Bekunden der erste in seiner Familie, der aufrecht gehen kann. Er hat sich für uns "Schweineherbst" angehört.

"Als Nicht-Punkrocker, aber durch den Freundeskreis stark von dieser Musikrichtung beeinflußt, wurde mir diese CD von Slime sozusagen als Klassiker empfohlen. Nach mehrmaligem Anhören und Texte-studieren kann ich mich aber immer noch nicht so recht damit anfreunden. Für mich als Laien sind die Sounds kaum oder nur schwer voneinander zu unterscheiden und hören sich für mich sehr monoton und nicht gerade melodisch an. Die Kapelle singt zwar deutsch, aber dennoch bedarf es einer gewissen Konzentration, die Texte gut zu verstehen. Gerade weil die Texte meiner Meinung nach ziemlich politisch ausgerichtet sind, wäre dies sicherlich wichtig und auch im Sinne der Gruppe.

Auf die Texte selbst möchte ich in diesem Zusammenhang auch gerne eingehen: Die Band möchte zwar bestehende Zustände kritisieren, ich aber als Deutscher muß ja fast ein schlechtes Gewissen haben, hier gut zu wohnen (Der Tod ist ein Meister aus Deutschland). Ich finde, es wird zu sehr mit abgedroschenen Phrasen umhergeworfen, die so auch woanders zu genüge zu hören sind (auf Linken-Demos, wa Thorsten!? - Tipper).

Das Cover ist auch interessant gestaltet. Die Anordnung der Texte habe ich nicht so ganz kapiert. Vielleicht ist es ja bewußt, aber dennoch passt diese nicht zur Reihenfolge der Songs.

Ach ja, warum soll sich "Slime" besser anhören als (wörtl.) "Schlamm" oder "Schleim"?? Höchstens "Slimeball, Slimebucket" oder "Slimebag" würden passen, was im U.S.-Slang soviel bedeutet wie "verachtenswerte Person, Depp, Trottel u. ä. (jaja, Thorsten war ma in Amerika - Tipper). Also sorry, mich hat das nicht überzeugt, aber jedem das seine!! Rap forever!! Nach ein paar Litern Bier könnte ich mir höchstens "Hoffnung" gut anhören, also in diesem Sinne TSCHÜß NÄ!!" Thorsten



1.Mai 87
Rastamannalle... (Live)
(Vitaminepillen)
Ein Hammer! 1.Mai 87 werden den hohen Erwartungen nach "Viecher im Leib" gerecht und haben eine Live-Platte der absoluten Spitzenklasse vorgelegt. Am Anfang einfach perfekt - soviel geballte Power findet man selten - am Ende geht ihnen etwas die Puste aus. Aber das macht nix.
💣💣💣💣💣 Peter

Amok
Deutschland ist schön (Tape)
(A. Gallas, Adalbert-Stifter-Str.11; 53 113 Bonn)
Das ist Krieg! Krieg gegen Faschos, Hippies, Spießer, Bonzen, Popper, Langeweile. Das ist Krieg für Bier, Spaß und Gerechtigkeit. Oi!
💣💣💣💣💣 Peter

Axel Sweat
Erection
(Wolverine Rec./SPV)
Garnicht schlecht. Bloß klingt die neue Platte der fünf Düsseldorfer doch ein wenig geklont. Annehmbare Melodien und nicht besonders zündende Texte. Alles in allem solides Mittelmaß. So leid es mir tut, dies ist eigentlich nur als Hintergrundmusik zu empfehlen. Zu einfach und zu oft gehört, sonst einigermaßen okay!
💣💣💣 Ilkim

Bambix
Out of the cradle endlessy rocking
(GAP Recordings)
Este Bambix-Platte aus dem Jahre `89. Damals noch als All-Girl-Band. Unverkennbarer Bambix-Melody-Sound mit der unverkennbaren Stimme von Sängerin Willia. Fällt im Vergleich zu "Crossing common Borders", die hier sicher fünf Bomben bekommen hätte, etwas ab. Dennoch `ne ordentliche Platte und eigentlich schon eine Rarität. Nur noch wenige Exemplare (LP/CD) bei Vitaminepillen zu kriegen.
💣💣💣💣 Marco

Combination Grey
Gears
(Lost & Found)
Hab` ich mir einzig und allein auf Grund des wirklich guten Stücks ("Sticks and Stones") auf `nem Ox-Sampler gekauft. Der Rest hängt aber eindeutig nach. Auf dieser 8-Track-CD gibts wenig, was richtig ins Ohr geht. Höchstens die Stimme der Sängerin. Die hört sich aber leider meistens so an, als ob sie während der Aufnahme im Nebenraum gestanden hätte. Ist Melody-Core, hab` ich folgerichtig an Tobias weiterverkauft...
💣💣💣 Marco

Dackelblut
Schützen & Fördern
(Schiffen Rec.)
Diese Platte, die es auch nur als Platte - sprich Vinyl - gibt, ist wirklich ein Hammer. Vergleichen kann man diese Mucke nicht, höchstens mit ihrer Vorgängerband Blumen am Arsch der Hölle. Ein Vergleich mit Razzia (ich glaub` im Ox...) ist jedenfalls ein Schlag in`s Wasser. Deutschsprachiger Punk/HC mit absolut abgefahren Texten. Vor Allem "Waschen gehen" und "Der letzte Drink" stechen hervor. Der plattenspielerlose Peter leckt sich immernoch die Finger nach der zweiten Seite - bisher hab`ich ihm nur die erste überspielt...
💣💣💣💣💣 Marco

💣💣💣💣💣
Klasse Teil! Hat das Zeug zum Klassiker bzw. ist einer!
💣💣💣💣
Sehr ordentliches Ding!
💣💣💣
Durchschnitt!
💣💣
Geschmackssache, nicht so der Bringer!
💣
Schrott!

Dritte Wahl
nimm` drei
(Amöbenklang/EFA)
Zweifelsohne sind Dritte Wahl ihrem Stil treugeblieben und präsentieren hier eine kraftvolle Deutschpunk-Platte, die in ihrer Entwicklung nahtlos an die zwei Vorgänger anschließt. Zu den gewohnt politisch engagierten Texten kommen nun vermehrt Stücke mit persönlich-gefühlvoll-melancholischem Inhalt (z.B. "Kein Wort"/"Lust") wie sie vielleicht nur diese Band spielen kann. Sie stehen in der Tradition von Liedern wie "Kein Ton" ("Fasching in Bonn"-LP) und "Vergeben, vergessen, vorbei" ("Auge um Auge"-LP). Negativ fällt auf, daß der Gesang - man möge es mir verzeihen - bei einigen Stücken in eine Böhse-Onkelz-Tonlage verfällt. Dazu kommt, daß die neu eingespielten alten Stücke (als Bonus auf den CD`s im EFA-Vertrieb) durchweg absolute Unverschämtheiten sind. Da werden tolle Songs versaut.
💣💣💣💣 Marco

Dog Food Five
Teenage Alzheimer
(Amöbenklang/EFA)
Gott sei Dank haben die Typen nicht die gleichen Plastikperücken an wie die Ramones. Denn mit Sicherheit machen sie die gleiche Musik. Tja, leider bin ich ja nun kein Ramones-Fan, also finde ich die Platte absolut langweilig. Die einzelnen Stücke haben keine eigene Melodie und es gibt kein Lied, welches sofort auffallen könnte. Alles klingt irgendwie gleich und zudem nicht besonders gut. Wenn irgend jemand auf die Ami-Opas stehen sollte, sollte er/sie sich auch diese Platte zulegen.
💣💣 Ilkim

Down by Law
All scratched up!
(Epitaph/semaphore)
Typische Down by Law-Platte, da hat ihr Drummer Danny schon recht (siehe Interview). Schließt nahtlos an "punkrockacademyfightsong" an, nur noch besser. Down by Law spielen *eigenständigen* Ami-Punk und nicht den sooo beliebten NO FX-Bad Religion-Mix - und das auf Epitaph. Wer einen Plattenspieler hat, sollte sich auf jeden Fall die DoLP besorgen, denn die 6 Bonusstücke gegenüber der CD hängen den anderen in keiner Weise nach. Vielleicht die beste Band von "drüben"...
💣💣💣💣 Marco

Fluchtweg
Arbeitsscheue Ostler
(Tollshock)
Hä? "Räucherstäbchen in den Ohren?" "Weltkrieg in der Küche?" Jaja. 40 Minuten durchdachter Schwachsinn voller lyrischer Ergüsse. Über alles machen sie sich lustig und spielen dann auch noch Akkordeon und sowas zu ihrem Pogo-Punk. Saufen und lachen - bloß nicht arbeiten!
💣💣💣 Peter

Foiled Again 7"
(Kabuki Records)
Yo! Surfpunk! Geht ab, garnicht schlecht, aber... ja jetzt kommt das aber: "Schon tausend mal gehört" würde Ilkim sagen. Ja, stimmt schon irgendwie, aber der griechische Gesang (bei einem Stück) macht´s zum Beispiel interessanter. Würden sie aus S.F., Cal. kommen, würden sie vielleicht mit NOFX touren... Partymucke!
💣💣💣 Marco

Fluid to gas 10"
(Revolution Inside)

Hier erfüllt sich einer meiner Kindheitsträume - endlich mal `ne 10" haben... Aber die Mucke, ne du. Ich hab` die Platte jetzt fünf oder sechs mal durchgehört und kann mich nur schwer an ein Lied errinnern (dabei sind`s nur sechs...). Richtig schlecht ist es nicht, aber diese Art Hardcore reist niemandem vom Hocker. Ohne Höhepunkte oder individuelle Einlagen, nix was die Platte zu einem Unikat machen könnte. Außer dem ziemlich rockig/wavig startenden Auftaktsongs "Shooting Stars" vielleicht. Aber der nervt... Ah, ich bin noch garnicht fertig. Hab` grade gelesen das dat Emo-Core ist; sorry, wenn ich oben HC geschrieben habe, macht`s aber auch nicht besser...

●● Marco

Guts pie earshot 10"
(Revolution Inside)

So, daß muß man erstmal hinkriegen: Erst ein Fluid-to-gas-Review schreiben (s.o.) und dann was über diese Platte hier. Guts pie earshot bzw. ihre Musik sind gewöhnungsbedürftig, können aber sehr viel! Die Sängerin kann richtig singen und zwar so richtig, wie ich es bei dieser Art Musik noch nie gehört habe. Wenn ich überhaupt schonmal diese Art Musik gehört habe: ruhige, fast melancholische Passagen wechseln sich urplötzlich mit krachendem Hardcore ab, `ne Gitarre fehlt, d.h. eigentlich fehlt sie nicht, wird vielmehr durch `ne Geige oder sowas ersetzt. Was nervt sind Techno-Samples in einigen Songs. Gute Musik, die man aber keinenfalls immer hören kann, weil dafür zu anstrengend!

●●● Marco

Graue Zellen
Voran ins Gestern
(Rodrec/Indigo)

Graue Zellen spielen HC der mich zunächst an Kalshnikow errinnerte. Fakt ist jedoch, das Graue Zellen deutlich schneller und auch punklastiger sind - womit mein Vergleich natürlich jetzt schon im Sande verläuft ... Beim ersten Durchhören ist vor Allem "Andere Zeit" im Ohr geblieben, vermutlich weil hier ein Scherben-Textzeile im Refrain verwendet wird. Musikalisch ein sehr schönes Lied, Zeilen wie "Punk und Hardcore sind schon lang vorbei" stoßen mir allerdings immer ein bißchen auf. Aber sowas muß man ja auch im Kontext sehn... Alles in allem guter Hardcore mit z.T. sehr politischen (radikalen und ausgereiften) deutschen Texten.

●●●●● Marco

Happy Revolvers
Suicide is allright
(High Society Int.)

Wat is dat denn?? Zum Scheiße schreien! das muß ich gleich wieder ausschalten (wenn das die Nachbarn hören...). Das ist nicht nur langweilig, das nervt. Weg damit.

● Peter

House of Suffering
Kampf ums Glück
(Day-Glo/SPV)

Den Kampf haben sie verloren - glücklich macht mich das nicht. Hardcore - nicht schlecht - etwas metallisch, etwas langweilig. Live sind sie viel, viel besser!

●● Peter

Kulta Dimentia
LIVE
(Eigenproduktion)

Ich weiß nicht, ob man mich prügelt, wenn ich das Deutschpunk nenne - kommt nämlich aus Österreich. Hier würde man es zumindest so nennen. Die Platte ist ein Livemitschnitt des Abschlußkonzerts dieser Band, die in Österreich Kultstatus hat. Meist harter Punk mit politisch-100%-korrekten Texten. Nicht`s neues, aber doch recht nett. Sollte man sich allein zur Horizonterweiterung in Sachen Alpenrepublik mal zulegen, für deutlich unter 20,-- gibt`s die CD im Wiener Sacro-Egoismo-Mailorder (Adresse: siehe Anzeige).

●●● Marco

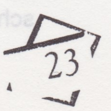
Los Nuevos Mutantes
5-Track Demotape
(Didei Pustei, Große Witschgasse 8, 50 676 Köln, 0221/240 69 13)

Die sind ja eigentlich im Konzertteil gut genug weggekommen. Also, was soll ich zu denen schreiben. Party-Punk mit Gebläse isses (aber Party-Punk nicht Fun-Punk!). Durchaus gute Texte, leider ist die Aufnahmequalität nicht grade erste Liga. Ansonsten ist das Tape sehr professionell aufgemacht, in Farbe und starkes Layout (hey Papi, willst`e nicht unser Fanzine layouten, hä!?). Live immer zu empfehlen, das Tape kann man aber auch bedenkenlos kaufen.

●●● Marco

L-Dopa
burn
(Revoluion Inside)

Langsamer, schleppender Hardcore mit verzerrter Stimme. Ziemlich anstrengend und depremierend,



aber es gibt ja genug Ottos die sowas hör`n.

💣 Ilkim

Lunchbox
Juggernaut
(Revolution Inside)

Ich war ein bißchen skeptisch bevor ich diese Platte aufgelegt habe, da ich doch immer wieder wenig Spaß an Sachen finde, die unter dem Begriff Hardcore laufen. Zum Glück habe ich das Schubladendenken über Bord geworfen... "Juggernaut" ist wirklich ein starkes Stück geworden und Lunchbox haben meinen musikalischen Horizont doch ein gutes Stück erweitert. Besonders die schnelleren Stücke gefallen mir sehr gut ("What`s on your mind"). Aber auch die langsameren Sachen haben viel Power. Wird öfter laufen. Gutes Ding!

💣💣💣💣 Marco

Mere dead men
Carry on...
(High Society Int.)

Liverpooler Band die auf dem Sublabel von Amöbenklang rauskommt. Ihre Musik wird vom Label als Punk im Stil der 80er vorgestellt und genau das machen sie auch. Interessanter wird die Mucke durch die Sängerin bzw. deren Stimme. Alles in Allem nix besonderes aber `ne solide Platte. Für Freunde dieses Punkstils.

💣💣💣 Marco

N.O.E.
Allergiker gegen Pollen
(Nasty Vinyl/SPV) 7"

Muß ehrlich und voller Scham eingestehen, daß diese seveninch das erste Zeux ist, was ich von N.O.E. höre. Ich dachte fälschlicherweise, die spielen schlechten Deutschpunk - sie spielen aber guten, ja sogar sehr guten Deutschpunk! Der - für Punkrock - recht individuelle Gesang prägt die Mucke. "Wir sind da" ist wirklich `ne Hymne. Kein Dummpunk, ich muß mir mal die LP besorgen...

💣💣💣💣 Marco

NOVOTNY TV
Deutschland braucht Deutschpunk
Popperklopper
Leben im KZ
Split 7"
(Nasty Vinyl/SPV)

NOVOTNY TV verdienen eigentlich `ne 5er Wertung für den Namen der Single, die Musik is` aber leider garnix! Schneller metalischer Punk mit deutschsprachigem Gesang im AC/DC-Verschnitt kann mich einfach nicht begeistern. Dazu schwache Texte. Die zwei **Popperklopper**-Songs sind o.k., "Leben im KZ" allerdings auch auf der LP. Also für letztendlich einen Song muß man sich auch keine 7" kaufen.

💣 Marco

Oddballs Band
The Punks are comin` down upon the blues 10"
(Revolution Inside/Kaos Farm)

So´n Scheiß hab` ich ja noch nie gehört. Wollte schon immer mal wissen, was R`n`B-Punk is - jetzt weiß ich`s... Ilkim würde sagen, daß is` Hirnfickerei... Ich glaub`da spielt Elvis mit!?! P.S. Ohne Witz: Is´mit Abstand die schönste Platte, die ich je gesehen habe. Durchsichtige 10" - alle Achtung.

💣 Marco

OI POLLOI
Total Anarchoi!
The Live & Studio Collection
(Step 1 Music)

Jawoll, das gefällt mir! Aggressives anarchistisches Gebrüll, unterlegt mit knallharter Hardcore-Punk-Mucke. Oi Polloi knüppeln, brüllen und toben, daß es die pure Lust ist. Auch hier hätte es volle Punktzahl gegeben - würde der zweite (Live-) Teil dem ersten (Studio-) Teil nicht soweit hinterherhinken. Trotzdem eine tolle Sache.

💣💣💣💣 Peter

Popperklopper
Kalashnikov Blues
(Nasty Vinyl/SPV)

Geil, geil, geil!!! Warum habe ich von denen nicht schon vorher was gehört? Einige Lieder errinnern an die Bonner Legende Canalterror (z.B. Konform), hört sich sowieso mehr nach Mitte-80er-Deutschpunk an, aber das is` ja voll o.k. 16 meist politische Stücke, die man einfach braucht! Einzig die englischen Lieder hängen ein wenig durch. Kaufen und berauschen!

💣💣💣💣💣 Marco

Propagandhi
Less talk, more rock
(Fat Wreck Chords/SPV)

Propagandhi haben 1993 mit ihrem Album "How to clean everything" eine Platte rausgebracht, die sich sowohl durch ihre musikalische Individualität als auch durch ihre politische Radikalität und Direktheit aus dem Sumpf des aufstrebenden Skate-Core, Surf-Punk - oder wie man es auch immer nennt - deutlich heraushob. "Less talk, more rock" beschränkt sich weitestgehend auf den politischen Anspruch, den die Band sich selbst setzt. Der ist zwar äußerst erfreulich, die Musik hat bei diesem Produkt aber ganz offensichtlich gelitten. Ich weiß noch nicht, ob ich es toll oder erbärmlich finden soll, daß Fat Mike solch eine Platte - die von der Aufmachung etwas an Conflict erinnert - produziert!

💣💣💣 Marco

Public Toys
Punk!
(Teenage Rebel Rec./semaphore)

Einfacher runtergeschrammelter Punk, der mir nix gibt. Hier trifft Mucke die nicht abgeht auf blöde Texte. Das Gute ist, daß die Fortuna-D`dorf-Trikots anhaben auf`m Cover *(...was soll denn jetzt gut daran sein??? FC un`Geißbock...- Marco)*. Die Musik is aber wirklich nicht empfehlenswert. Langsam hab`ich keine Lust mehr...

💣 Peter

Rawside
Vorkriegsjugend-EP
(We bite Records)

Die allseits abgefeierten Rawside covern 4x ihre Helden von VKJ und spielen einen neuen eigenen Song. Sehr zwiespältig alles. Vom musikalischen finde ich das Teil schon `n ziemlichen Hammer, sehr aggressiv. Leider fällt mir bei Rawside immer deren affiges Verhalten beim Konzert im Büze Köln-Kalk ein. Die waren zwar recht nett - bis es dann zum Ende um die Bezahlung ging. Vereinbart war Benzinkohle und da das Konzert nicht sooooo gut besucht war (48 Leute zahlten je 10,-- für drei Bands), war die Kohleforderung von 400,-- reichlich hoch. Auch wenn verschiedene Mitglieder in unterschiedlichen Städten wohnen, finde ich es mehr als asozial, die kompletten Einnahmen zu fordern, so daß die *beiden anderen Bands* auf Geld verzichten mußten und durch Verpflegung, Miete und Promotion noch immer ein Verlust von 400,-- zu Buche steht. Schade, hätten `ne Hoffnung zur Radikalisierung/Politisierung der inzwichen arg oberflächlichen HC-Szene werden können...

💣💣💣(💣) Reiner

Recharge
Hamburg`42
(Epistrophy)

Boah, wat`n Teil. HC-Punk vom allerfeinsten. Eine absolut geile Mischung aus alten Discharge (überraschenderweise) mit ner Prise Chaos Z. Alles in `nem absolut krassen Sound mit wunderschön anzuschauendem Klappco-

ver. Der Musik entsprechende deutsche (natürlich politische) Texte. Sollte man kaufen, wenn mensch auf so`ne Mucke steht.
💣💣💣💣💣 Reiner

Substandart/Nerves
Split 7"
(Inflammable Material)
`n echter Punkcore-Hammer aus dem sonnigen England. Hat mich schon lang nix mehr so umgehauen. Mit unglaublicher Frische rotzen beide Bands je 3 ihrer Songs runter. Hierbei ist vor allen Dingen "Bites" von Nerves *DER* Song schlechthin.
💣💣💣💣 Reiner

Supernichts
The never sleeping Scheiße
(Nasty Vinyl/SPV) 7"
Toller Erstling der Band, die vorher "Allein unter Menschen" hieß. Hat mit dem Sound der Vorgängerband allerdings nicht mehr viel gemeinsam. "Pärchenterror" ist das beste Stück, fast Kult! Vergleiche fallen schwer, ist ja auch egal. Kaufen, klauen oder überspielen!
💣💣💣💣 Marco

Taktlos
Adel verpflichtet
(Teenage Rebel Rec./semaphore)
Erster Eindruck: schon ganz nett; aber leider, leider viel zu langsam, daher leicht langweilig. Auch der Gesang ist nicht die Erleuchtung. Das ganze erinnert irgendwie an die neue ChaosZ-Platte, die ja auch nicht das Wahre war, aber bei Taktlos sind die Texte nicht so gut und die Musik auch nicht. Alles in allem schlechter Deutschpunk; kann man sich sparen.
💣💣 Peter

The Bam Bams
Back to the city
(High Society Int.)
Das ist wohl wieder nichts. Es tut mir Leid - ich kann überhaupt nichts damit anfangen. Ist zwar nett melodisch, aber geht nicht richtig ab. Diese Art Mucke kann mich nur bei Bambix hinter`m Ofen hervorlocken.
💣💣 Peter

The Pig Must Die
Tragical Mystery Songs
(Impact Rec./SPV)
Ich hasse es. Da überzeugt eine Band mit einem ordentlichen Samplerbeitrag ("Kulturbanausen" hat schon was), legt einige schmissige Live-Auftritte hin (siehe Konzert-Reviews), man kauft sich die erste Platte ("Es war einmal...) und die ist dann der letzte Müll. *Und jetzt das!* Die Lieder kenne ich alle schon (oder glaube sie zu kennen - hören sich eh alle gleich an), nur der Gesang ist jetzt englisch (und was für ein Englisch!!). Man könnte das als sanften Punkrock bezeichnen(!). Diese Platte ist auf jeden Fall sowas von dermaßen total brutal öde... NICHT KAUFEN! 💣 Peter

Toxoplasma
Spielen Ihre Lieder (live)
(Impact Rec./SPV)
Absoluter Hammer! Die Platte ist eine Ansammlung der Hits dieser Deutschpunklegende: Angefangen bei den alten Sachen wie "Wir warten" oder "Fernsehn" (Das vielleicht beste Stück von allen) bis zu den neuen Songs wie "Deutsch in Kaltland" und "Zeichen der Zeit". Diese "Primitivpunk"-Vorurteile, die diese Band häufiger treffen, kann ich beim besten Willen nicht nachvollziehen. Phantastische Liveplatte in 1A-Qualität die das Besitzen anderer Toxoplasma-Platten eigentlich überflüssig macht.
💣💣💣💣💣 Marco

Various Artists
Fun & Glory
(Teenage Rebel Rec./semaphore)
Mehr oder weniger bekannte Bands präsentieren so mehr oder weniger tolle Punkrocksongs mit mehr oder weniger hirnlastigen Texten. Einige geile Punkrockhymnen sind dabei, dazu einige extrem prollige Gröleinlagen - volle Kante Punkrock halt - das ergibt eine durchwachsene Scheibe, die aber auf jeden Fall sehr unterhaltsam sein kann in der richtigen Runde bei der richtigen Stimmung, Außerdem: 30 Lieder für (max.) 10 Kröten - da kann mensch bedenkenlos zugreifen!
💣💣💣 Peter

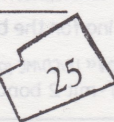
Various Artists
Punk-Chartbusters Vol.2
(Wolverine Rec./SPV)
Die Idee aus beschissenen Liedern, die jede Sau kennt, das Beste rauszuholen, ist eigentlich ganz gut. Nur die Umseztung ist anscheinend gescheitert. "Across the Border" haben es z.B. geschafft ein Lied noch schlechter zu covern, als es sowieso schon war (nämlich "New England", man errinnere sich an das geile Molotow Soda-Cover). Bis auf ein paar wenige Ausnahmen (z.B. Germ Attack mit "Walk in the Park" und Skin of Tears mit dem Mega-Kracher "Boys of Summer") ist das Endprodukt nicht unbedingt das Wahre.
💣💣 Ilkim

Various Artists
Squeal of Blurr &
5-Jahre-Blurr-Zine
(Blurr Rec., E.-Kästner-Str. 26, 40 699 Erkrath)
Erstmal herzlichen Glückwunsch Blurr, 5 Jahre! - wenn wir schon soweit wären...
Also Ausfälle gibt`s auf dieser Platte (nur Vinyl) eigentlich nicht (bis auf "Krankenhaus", EA 80 live). Richtige Kracher aber eigentlich auch nicht! Zahlreiche namhafte Bands (u.a. S.F.A., Boxhamsters, Horace Pinker, Germ Attack) mit schöner Mucke zum nebenbei hören. Los, unterstützt ein Fanzine und bestellt!!!
💣💣💣 Marco

Various Artists
The British Punk Invasion
(High Society Int.)
Ein Sampler mit vier Bands: Destination Venus, Apocalype Babys, The Glory Strummers und Mere Dead Men. Destination Venus dürfen sieben Lieder zum Besten geben, die nicht ganz meinem Gusto entsprechen, weil sie mich an Ramones erinnern, und mit denen kann ich nix anfangen. Apocalyse Babies langweilen mich etwas, The Glory Strummers hauen mich auch nicht um. Mere Dead Men finde ich noch am besten, wenigstens nicht so`n Rock`n`Roll-Gehampel. Alles in allem ist das recht leichte kost, Party-Punk für die, die`s mögen.
💣💣 Peter

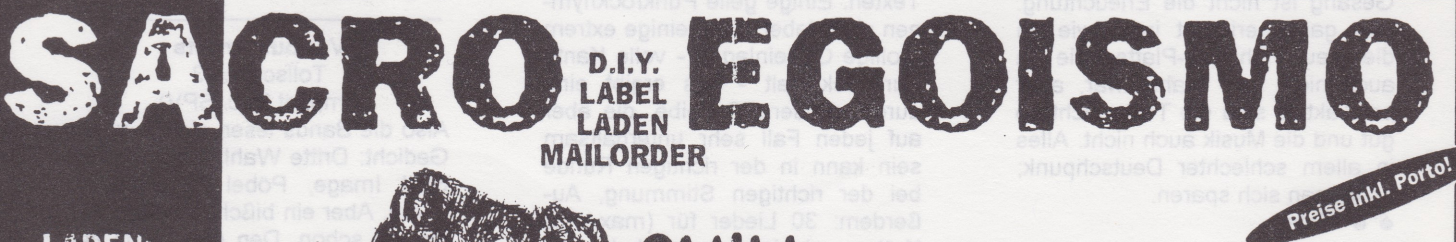
Various Artists
Tollschock 3
(Impact Rec./SPV)
Also die Bands lesen sich ja wie`n Gedicht: Dritte Wahl, Daily Terror, Split Image, Pöbel & Gesocks, u.v.m. Aber ein bißchen enttäuscht bin ich schon. Den die Bands liefern nicht grade ihre besten Stücke ab und mit Unveröffentlichtem wird man auch nicht grade beworfen. Wenn die Produzenten Uwe und Pedder schreiben, die Songs stellen alle eine persönliche Verbindung zwischen ihnen und den Bands dar, dann kann ich das zwar verstehen, aber vielleicht wären die Stücke dann auf `ner TDK-Leerkassette besser aufgehoben... Also nochmal: Kein Schrott, kein Kracher!
💣💣💣 Marco

Versaute Stiefkinder
Die Demokratie muß gelegentlich in Blut gebadet werden
(Nasty Vinyl/SPV)
Na also, das ist doch was! Harter Punkrock & (größtenteils) ordentliche Texte. Richtig interessant wird die Platte dadurch, daß hier ein Mann und eine Frau teils gemein-









LADEN:
VEB Sacro
Neustiftgasse
68 im Hof
1070 Wien

MAILORDER:
Tiberiju
Felberstr. 20/12
A-1150 Wien

Tel. 0043/1/
522 15 03
oder 983 14 96

Wohlhabende Mittelschicht! umfangreiche, kommentierte mailorderliste mit zahlreichen LPs, EPs, CDs, tapes, buchern, shirts, aufnahmen, ... **KOSTENLOS** anfordern!



THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE »dad's done, mom« 10" (026) • menschenverachtender psych-core mit frau/mann-gesang 17 dm

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE / TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG split 7" (025) • hisbollah-kakerlaken-revenge-core, gemeinsam mit dt.-sprachigem d.c.-goes-punkrock-core aus linz 6 dm

HARDHEADED SOUL »waiting for the black train, jack« 7" (021) • holländische aktivisten mit persönlichem, melodischen hc 6 dm

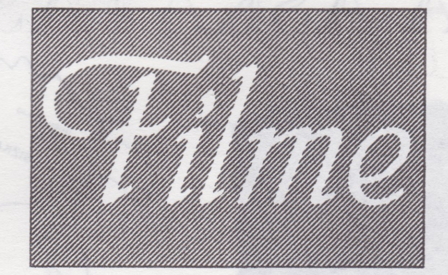
KURORT »stachanov« LP/CD/MC (022) • volle wäsche granitbeißerhärte hc mit bad ischler mundartgesang 17/23/7 dm
»frost« LP (015) • mit 2 bonustracks gegenüber der CD! 17 dm »spring« 7" (0XX) • die 2. EP, neu aufgelegt 6 dm

sam, teils alleine singen und das hört sich (man solls nicht glauben) richtig klasse an. Ein paar Ausfälle können den positiven Gesamteindruck nicht ändern, eine prima Platte ist das. "Der blanke Hohn" ist Anspieltip, weil hat das Zeug zum Klassiker.
Peter



Lee Hollis
Driving in a dead man`s car
Das hier ist das Buch von Lee Hollis (sollte ja bekannt sein, der Gute). 15 sehr kurzweilige Kurzgeschichten aus dem Leben von Lee, die einen mehr als einmal schmunzeln lassen. Extrem lässig und gut lesbar geschrieben verwischt sich hier die Grenze zwischen Realität und Fiktion. Schulenglischkentnisse reichen hier voll aus. Leider mit DM 16,80 wat teuer...
Reiner

Hans Magnus Enzensberger
Der kurze Sommer der Anarchie
Inhalt dieses Buches ist die Geschichte der spanischen anarchistischen Gewerkschaft CNT-FAI in den Jahren 1917-1936 (also bis zur Niederlage im Bürgerkrieg gegen Franco). Es ist kein reines Sachbuch, Fakten und Legende werden dem Leser in Form von Zeitzeugenaussagen präsentiert. Man muß also immer aufpassen *wer was* sagt. Unterbrochen werden diese Äußerungen der Zeitzeugen durch acht analysierende Glossen des Autors. Dabei spricht Enzensberger ganz klar als Sympatisant der anarchistischen Bewegung, versucht aber Fakten unverblümt darzustellen (er erläutert wie und warum diese Bewegung scheiterte, weist auf Erfolge, Niederlagen und Zwiespälte hin). In meinen Augen gibt dieses Taschenbuch (299 Seiten) einen guten Einblick in das, was Anarchismus sein will und kann (in der Praxis) und zeigt dem Leser/der Leserin die AnführerInnen der einzigen anarchistischen Bewegung, die es schaffte zur Massenbewegung zu werden. Diese Frauen und Männer, wie z.B. Buenaventura Durruti, Francisco Ascaso oder Federica Montseny, werden in der allgemeinen Geschichtsschreibung totgeschwiegen, obwohl sie Epochen mitgeprägt haben. (DM 16,80). Marco

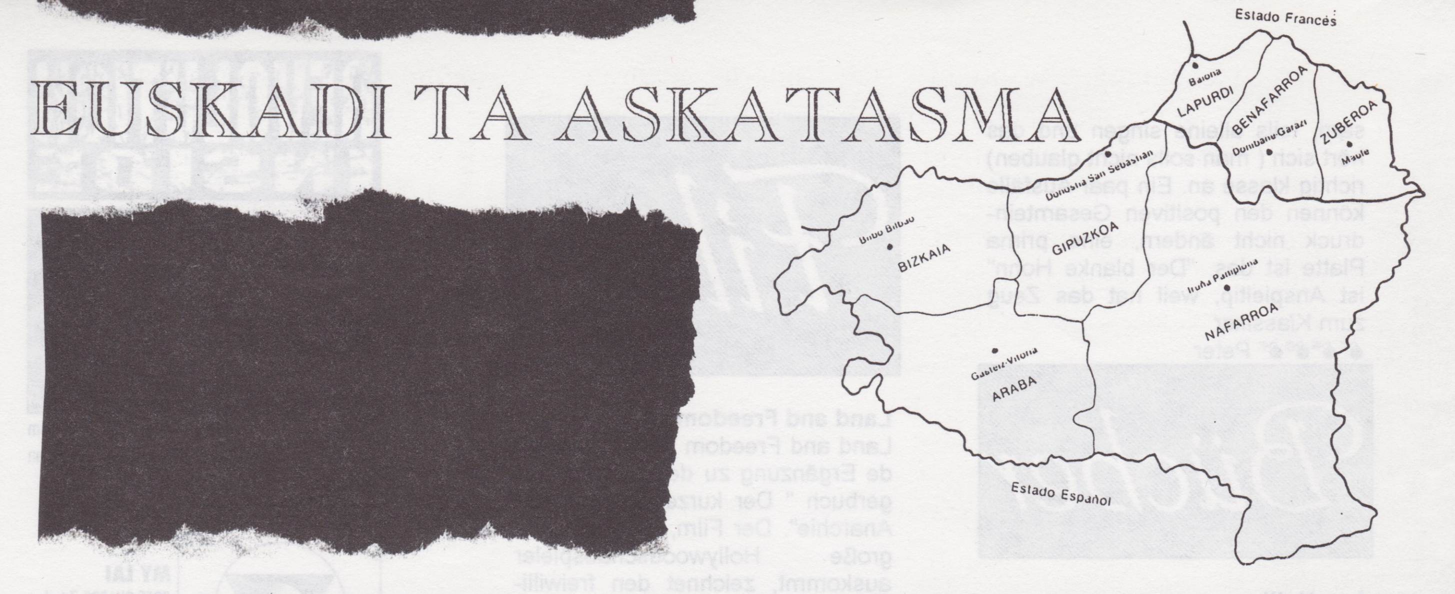


Land and Freedom
Land and Freedom ist die passende Ergänzung zu dem Enzensbergerbuch " Der kurze Sommer der Anarchie". Der Film, welcher ohne große Hollywoodschauspieler auskommt, zeichnet den freiwilligen Eintritt eines jungen Liverpooler Kommunisten in eine Miliz der P.O.U.M., einer der CNT-FAI nahestehenden Organisation (nahestehend bezügl, ihrer Auffassung, wie der Krieg geführt werden solle) nach. Der ersten Euphorie folgt bald der Zwiespalt zwischen der Umsetzung der revolutionären Ideen und der Ideologie der an Macht gewinnenden kommunistischen Partei, welche ein straffes Heer nach sowjetischen Vorbild aufbauen will. Der englische Freiwillige erlebt diesen Zewiespalt, welcher in der Entwaffnung und der Zerschlagung der revolutionären Milizen durch die neu erschaffene kommunistisch geführte Armee gipfelt, besonders deutlich und persönlich an Hand einer Liebesbeziehung zu einer Milizionärin. Diese Beziehung wird zu keiner Zeit zu sehr in den Vordergrund gerückt und wirkt dadurch auch nicht allzusehr aufgeblasen und störend. Gibt`s in jeder Videothek.
Marco

Destiny
Destiny ist ein Werk von Kultregiseur Quentin Tarantino, das mit James Belushi und ihm selbst in den Hauptrollen hervorragend besetzt ist. Typischer Tarantino-Streifen (Drehbuch) im Stile von Pulp Fiction, nur weder so actionreich noch so gut (was nichts miteinander zu tun hat). Die Story dreht sich um das Wiedersehen zweier Verbrecher, von denen einer nach dem großen Coup in den Knast mußte und der andere auf ihn mit der Beute draußen wartete. Das Geld hat sich aber leider der mysteriöse Destiny (Tarantino) unter den Nagel gerissen... Der Film lebt von seinen Dialogen und den Schauspielerleistungen. Er zieht sich ein wenig, deshalb eigentlich nur für Fans dieses Genres ein Muß. Auf Video.
Marco



EUSKADI TA ASKATASMA



Die Basken - das sind 3 Millionen Menschen, die an der Grenze zwischen Spanien und Frankreich leben und deren Wunsch nach kultureller Identitätswahrung und Selbstbestimmung von niemandem erhört wird. Die baskische Sprache ist eine der ältesten Europas aber sie stirbt aus, weil baskische Kinder nur Spanisch oder Französisch lernen müssen.

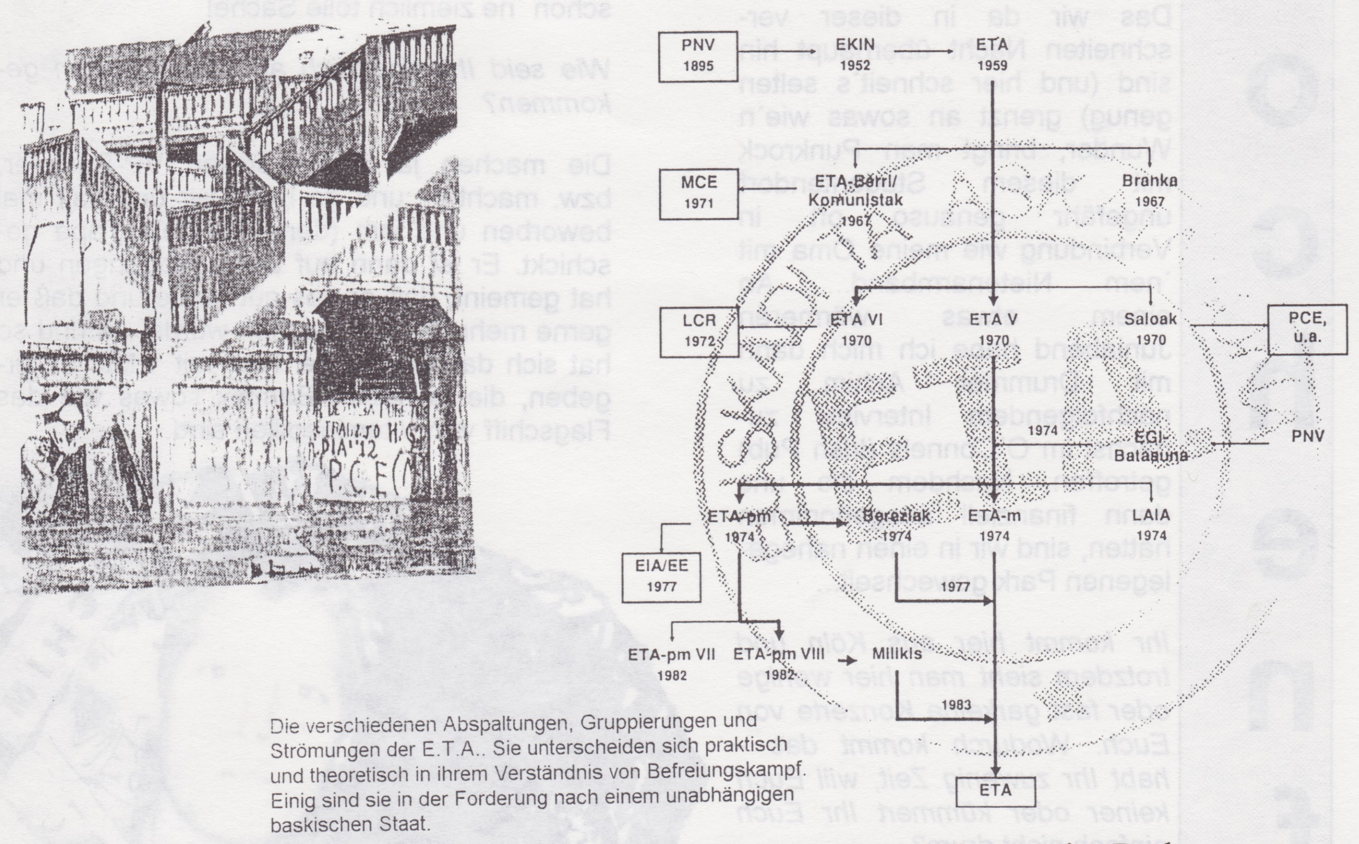
Seit 1512 ist das Baskenland geteilt in spanische und französische Staaten. Den Basken wird Selbstbestimmung jeder Art verweigert, die Forderung danach wird mit Repressionen und Polizeistaatsmethoden beantwortet, die nicht ins Bild der modernen, zivilisierten Europäischen Union passen.

Unter Franco erreichte die Unterdrückung einen vorläufigen Höhepunkt - unter diesem Eindruck bildete sich 1959 die E.T.A. (Euskadi ta Askatasma-Baskenland und Befreiung); erklärtes Ziel war die Schaffung eines unabhängigen Staates. Zunächst vertrat die E.T.A. keine politische Ideologie, einzige Zielsetzung war die Durchsetzung nationaler Forderungen der Basken. Durch die Solidarität, die der E.T.A. vor allem aus der Arbeiterschicht entgegengebracht wurde, sah sie sich schon bald vor die Frage gestellt: nationaler Befreiungskampf oder sozialistisch orientierter nationaler Befreiungskampf?



Nach Abspaltung einer rein national orientierten Gruppe legte sich die E.T.A. auf die Definition „sozialistische Bewegung" fest. Man einigte sich auf die Strategie des bewaffneten Kampfes und forcierte ab 1961 den Terror - 1968 eskalierte die Lage nach der Erschießung eines Polizisten. Nach außen trat die E.T.A. von nun an durch ihren bewaffneten Kampf und die Solidaritätskundgebungen der Massen

in Erscheinung, während sich intern mehrere Abspaltungen, Macht- und Grabenkämpfe abspielten, wobei es primär um die politische Ausrichtung ging. 1978 starb Franco, die E.T.A. fand sich in einem Staat auf dem Weg zur Demokratie wieder. Gleichwohl setzte sie den bewaffneten Kampf unvermindert fort - der spanische Staat schlug mit aller Macht zurück: der Staatsterrorismus der Antiterroreinheiten brachte die E.T.A. schließlich dazu, mit dem Gedanken einer Verhandlungslösung zu sympathiesieren. Einzelne Strömungen und Gruppierungen innerhalb der E.T.A.



Die verschiedenen Abspaltungen, Gruppierungen und Strömungen der E.T.A.. Sie unterscheiden sich praktisch und theoretisch in ihrem Verständnis von Befreiungskampf. Einig sind sie in der Forderung nach einem unabhängigen baskischen Staat.

bombten jedoch unvermindert weiter, worauf der Staat mit Mobilisierung der Basken gegen die E.T.A. reagierte. Daraufhin fanden im Baskenland sogar größere Mißfallenskundgebungen statt, wenn ein Attentat der E.T.A. bekannt wurde. Rückhalt in der Bevölkerung genoß die E.T.A. aber nach wie vor bei bestimmten Themen, wie zum Beispiel Forderung nach Amnestie für die Gefangenen.
Heute ist die E.T.A. in erster Linie bemüht, die spanische Regierung an den Vehandlungstisch zu zwingem; nach wie vor leidet der spanische Staat unter Anschlägen und Attentaten der baskischen Separatisten.
Natürlich hat die E.T.A. heute einen anderen Stellenwert als unter Franco, wo sich das ganze baskische Volk mit dem Kampf gegen die Unterdrückung identifizieren konnte. Aber die gemeinsam geführten Kämpfe der Basken haben Spuren hinterlassen. Und obwohl die E.T.A. nicht mehr auf soviel Rückhalt zählen kann wie in den ersten 20 Jahren ihres Kampfes, herrscht im Baskenland über gewisse Dinge doch ein breiter Konsens. So ist zum Beispiel der Polizeistaatsapparat Spaniens, mit dem militante Basken bekämpft werden, unvergleichlich in Europa. Daß man das im Baskenland als Bedrohung empfindet, ist klar. Und unter Repressionen des spanischen Staates leidet das Baskenland nach wie vor, und sowas schweißt natürlich zusammen. So ist vielleicht die Solidarität zu erklären, die man förmlich spürt, wenn man den Basken beispielsweise bei ihren alljährlichen Straßenpartys (*Fiestas;* lies jetzt auch Marcos Reisebericht.) zusieht. Man muß diese Atmosphäre faszinierend finden, wenn man mal da war.

Peter

knochenfabrik

Über **Knochenfabrik** bin ich mit Tobias und Peter irgendwann an einem scheiß-kalten Winterabend mehr oder weniger gestolpert. Die spielten damals nämlich als Vorband für Allein unter Menschen (heute Supernichts und tausendmal besser!) im Studentendorf Hürth-Efferen. Das wir da in dieser verschneiten Nacht überhaupt hin sind (und hier schneit`s selten genug) grenzt an sowas wie`n Wunder, bringt man Punkrock mit diesem Studentendorf ungefähr genauso oft in Verbindung wie meine Oma mit `nem Nietenarmband... An einem etwas wärmeren Juniabend habe ich mich dann mit Drummer Achim zu nachfolgendem Interview zunächst im O`Connels (Irish Pub) getroffen. Nachdem die uns dann finanziell ausgenommen hatten, sind wir in einen nahegelegenen Park gewechselt...

Ihr kommt hier aus Köln und trotzdem sieht man hier wenige oder fast garkeine Konzerte von Euch. Wodurch kommt das - habt Ihr zuwenig Zeit, will Euch keiner oder kümmert Ihr Euch einfach nicht drum?

Also es gibt uns erst seit Januar `95 und wir kommen halt aus (Köln-) Porz, das is immer so`ne Sache: nach Porz kommt keiner raus und wenn Du in Köln keinen Namen hast, kommt keiner zu Deinem Konzert in Köln. Das ist die Sache. Außerdem spielen wir sowieso lieber auswärts.

Für ein eineinhalbjähriges Bandbestehen habt Ihr ja schon `ne Menge Arbeit abgeliefert: zwei Tapes und jetzt die EP...

Ja, mit den Tapes und der EP hat das ganz gut geklappt. Um die Konzerte kümmert sich jetzt mehr der Ralf von Vitaminepillen, der macht das einfach professioneller. Es geht jetzt langsam richtig los. So nach längerer Anlaufphase...

Was für Ambitionen habt Ihr denn mit der Band, wo wollt ihr mal hin?

Also es ist schon mal klar, Punkrock und deutsche Texte, da lebt man nicht von! Ich fände es einfach schön, wenn man viel unterwegs sein könnte, Leute treffen, die ähnliche Interessen haben. Also im Winter gehn wir eine Woche mit 1.Mai 87 auf Tour und das ist schon `ne ziemlich tolle Sache!

Wie seid Ihr eigentlich an Vitaminepillen gekommen?

Die machen ja immer diesen VP-Sampler, bzw. machten, und da ha`m wir uns halt mal beworben und ihm (dem Ralf) ein Tape geschickt. Er ist dann auf uns zugegangen und hat gemeint, daß er das gut fände und daß er gerne mehr mit uns machen würde. Ja und so hat sich dann auch die Tour mit 1.Mai 87 ergeben, die ja neben Bambix sowas wie das Flagschiff von Vitaminepillen sind.



Hast Du oder Ihr eigentlich immer Punkrock gemacht oder gab es da auch andere Sachen?

Wir waren früher in einer Fun-Punk-Band aber irgendwann hört auch mal der Spaß am Fun-Punk auf und man will dann mal Sachen machen, hinter die man sich richtig stellen kann.

Wie kommen so Texte wie der von "Grüne Haare" oder Filmriß zustande? Verarbeitet Ihr da eigene Erfahrungen, habt Ihr die Sachen einfach mitbekommen oder schreibt/singt Ihr sowas nur, weil`s "Punkrock" ist?

"Grüne Haare" ist ein Lied von Klaus (Sänger). Es bezieht sich auf Sachen, die man so mitbekommt, aus dem Freundeskreis und so.

knochenfabrik

Also von uns hat keiner grüne Haare oder ist Hausbesetzer, aber dennoch war es uns wichtig, dieses Thema - also Polizeigewalt, etc. - zu bearbeiten. Man kann das natürlich auch einfach raus schreien, aber "Grüne Haare" ist anders. "Filmriß" ist ein Lied, daß sich v.a. *gegen* eine ganze Menge von - ja ich muß das jetzt so sagen - Dumpf-Punx "Haste kein Iro, bisse kein Punk, krisse auf`s Maul" richtet, die auf irgendwelchen Konzerten ab zehn Uhr ihre eigene Kotzlache bewachen. Tja, das hört sich halt so an, als wäre das unser Leben, aber eigentlich ist das ziemlich böse gegen solche Leute gerichtet. Also Leute die meinen, es sei Punkrock, sich `ne Flasche Korn reinzuziehn und in einer Ecke zu liegen. Das heist natürlich nicht, daß wir nicht auch mal gerne einen trinken... *(wie man zu diesem Zeitpunkt des Interviews schon unschwer erkennen kann...)*

Was ist den dann Deiner Meinung nach Punkrock?

Ich weiß nicht, was Punkrock ist! Ich finde es nur arm zu sagen, man gehöre einer Bewegung an und bewegt dann garnix! Also ich weiß garnicht ob es eine Bewegung gibt. Für mich ist es nur so, ich habe `ne Menge Leute über Punkrock kennengelernt und mich mit denen dann meistens ziemlich gut verstanden.

Unter dem steigenden Alkoholgenuß litt dann irgendwie auch das Interview. Zwar gab`s nach wie vor weitere interessante Aspekte im Gespräch, leider waren diese allerdings meist in unvollständige und unzusammenhängende Satzgebilde verpackt, was das abhören des Bandes zur absoluten Quahl machte. Wer mehr über Knochenfabrik wissen möchte sieht sich am Besten einfach mal `n Konzert an...

Knochenfabrik sind:
Achim - Schlagzeug, Gesang
Claus - Gesang, Gitarre
Gagi - Bass, Gesang (bald Hassan!)

Interview & Photos: Marco



Piefke testen Ösiland-Bier!

Es geschah an einem Abend im Juli als sich vier arogante Kölsch-trinker unter fach*frauischer* Aufsicht zusammenfanden um einige österreichische Biere zu testen und anschließend fach*männisch* zu bewerten. Das ursprüngliche Vorhaben, zehn Biere zu testen ist dann aus organisatorischen Gründen nicht realisiert worden, aber immerhin haben wir`s auf acht gebracht. Das die Brauerei Gösser da gleich mit drei Produkten vertreten ist, ist eher Zufall als Absicht...



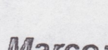
Zur Ehrenrettung der österreichischen Bierbrauer ist zu sagen, daß das vielleicht beste ihrer Biere, "Kapsreiter", nicht am Start war (obengenannte organisatorische Mängel & sonstige Unfähigkeiten...). Unsere Wiener Fachfrau Ilkim wird mit einigen Leuten in Wien im Oktober oder November einige Kölschsorten testen und den dortigen jungen Menschen zu einem einmalige genußreichen Erlebnis verhelfen. Wir haben den österreichischen Biergeschmack im Mund jedenfalls erstmal rustikal mit Karlskrone (Werner) bzw. Giesler-Kölsch (alle anderen) runtergespült...

Peter:

Biersorte:	Bewertung:	Note:
Gösser Gold	Das ist kein Bier: zu wenig Geschmack, zu wenig Kohlensäure. Positiv: prickelndes Gold-gelb	**4**
Ottakringer	Riecht nach Kuhstall!	**5**
Schwechachter	Zu hell; schmeckt wie Apfelsaft - Das ist Kuhpisse!	**5**
Gösser Export	Fahl. Bißchen säuerlich. Anfangs süffig, etwas aggressiv im Maul.	**4**
Wieselburger Spezial	Schon wieder so´ne kleine Flasche! Super Prozente. Riecht besser als der Rest bisher. Süffig, süß. Rundum positiver Eindruck!	**2**
Stiegl Gold	Nazibier. Sieht pissig aus. Nur 4,9%. Farbe normal. Schmeckt richtig gut. Schade, daß die Nazi-Scheiß mitmachen! Sonst könnte man das öfter trinken...	**2**
Gösser Märzen	Nix besonderes. Hinterläßt einen soliden Eindruck. Gesamteindruck okay...	**3**
Zipfer Urtyp	Dose sieht ganz nett aus. Riecht wie Reissdorf (-Kölsch). Kann man sich gut in rauhen Mengen vorstellen.	**2**

Thomas:

Biersorte:	Bewertung:	Note:
Gösser Gold	süffig bis bekömmlich, etwas fade, leicht schal.	**3 - 4**
Ottakringer	Dosenbedingt schal. Pissfarbene Dose - Layout 5! Extravagant aber nicht "nicht genügend".	**4**
Schwechachter	Dose schön aber klein. Geschmack nicht der Rede wert. kokoslastig...	**4 - 5**
Gösser Export	Geruch: apfelsaftig. Prickelnd süffig.	**3 - 4**
Wieselburger Spezial	Farbe: deftig und heftig bis hübsch. Knallt in Birne. Alkoholgehalt famos.	**2 - 3**
Stiegl Gold	Stufen auf Etikett sind völlig überflüssig. Guter Geruch, schön süffig. Etwas unauffälliger Geschmack aber lecker.	**3+**
Gösser Märzen	ebenfalls süffig. Geschmack: einfach lecker. Prozente und Aufmachung o.k.	**3+**
Zipfer Urtyp	Dose weltmännisch. Spüli-Geruchsnote.Relativ süffig. Farbe eine Nuance zu hell, dafür stimmt derAlkoholgehalt.	**3**



Marco:

Biersorte:	Bewertung:	Note:
Gösser Gold	Aussa Brauerei zu Göss kann ja schon ma nix sein. Wässrig mit komischem Nachgeschmack! Schöner, goldener Flaschenhals!	**3+**
Ottakringer	Dose sehr schön! Riecht nach Österreich! Küppers der österreichischen Biere!	**4- weil kann man sich mit besaufen**
Schwechachter	Was´n untergärig? Farbe zu hell. Widerlich!! Nachgeschmack zum Kotzen!!	**5**
Gösser Export	Export? Schmeckt bestimmt wie HANSA. Komisch säuerlich. Kann man aber trinken!	**4**
Wieselburger Spezial	Exotischer Name! Edle Aufmachung. Schön! Dunkle Farbe. 5,7%, Willkommen im Leben! Schmeckt nach Vollrausch!! Hat seinen Mann gestanden.	**2-**
Stiegl Gold	Nazibier, weil Haiderfreund! Erbärmliche Aufmachung. Kölschfarbe. Warum muß denn`nen Faschobier soo gut schmecken?	**2**
Gösser Märzen	LÄCKA!!Sehr angenehm im Mund. Sehr, sehr süffig (aus Erfahrung)	**2+**
Zipfer Urtyp	Aufmachung ist international! Leicht zu trinken. Nicht so gut wie in Erinnerung. In Mengen auf jeden Fall besser.	**2**

Werner:

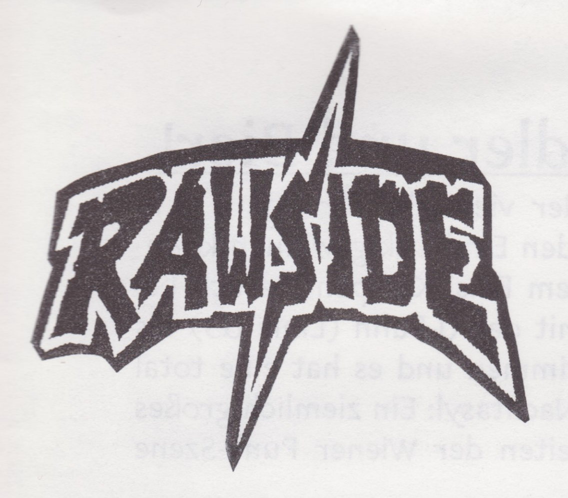
Biersorte:	Bewertung:	Note:
Gösser Gold	Wasser mit ´n bißchen Würze. Schöne Farbe. Aufmachung in Ordung. Astreine Dröhnung!	**3-**
Ottakringer	Pimmelname. Layout schön. %-gehalt o.k. Überaus eigener Geruch/Geschmack. Übler Nachgeschmack.	**5**
Schwechachter	Zu klein! Ist hoffentlich nicht so wie der Name...leider doch! Etwas durchsichtig. Richt nach Weizen. Penetranter Geschmack - schöne Dose.	**5**
Gösser Export	Zu klein! Dose billig. Riecht sehr eigenartig. Ekliger Nachgeschmack (säuerlich). Im ersten Moment süffig. --- Vorsicht! Ätzend!!!	**4**
Wieselburger Spezial	Toller Name! (oooh!) Aufmachung gefällt. Die obsolute Dröhnung!! Farbe:merkwürdig(ungewöhnlich). Pils-Geruch (besser als bisher). Süffig/etwas süß. O.K.!! Positiv...	**2-**
Stiegl Gold	Aufmachung super-billig. Relativ wenig Prozent. Farbe: o.k. Riecht gut. Schmeckt wircklich gut (süffig) Lecker!!!	**2**
Gösser Märzen	Kronkorken ist schön. Farbe: o.k. Geruch:gut. Schmeckt sehr lecker, ganz geringer Nachgeschmack.	**2**
Zipfer Urtyp	Aufmachung mittelmäßig. Guter Prozentgehalt. Riecht eigenartig. Farbe zu hell. Kann man gut trinken, bißchen Nachgeschmack.	**3+**





Gesamtergebnis:

1.	Stiegl Gold	2
2.	Gösser Märzen	2-
2.	Wieselburger Spezial	2-
2.	Zipfer Urtyp	2-
5.	Gösser Gold	3-
6.	Gösser Export	4
7.	Ottakringer	4-
8.	Schwechachter	5



gegen den Rest der Welt!

"Wir sagen einfach das, was uns stört - und uns stört `ne Menge!"

Das Rawside/Radioactive Toys-Konzert am 07. Juni im Bürgerhaus Köln-Kalk war einerseits Auftakt einer sehr zu begrüßenden Punkrock/Hardcore-Konzertreihe von Disgust/Red Flag in selbigen Haus, andererseits für uns willkommene Gelegenheit mit den zur Zeit recht erfolgreichen Franken (plus ein Berliner) von Rawside zu sprechen. Ob der Verlauf des Gespräches dann eher dadurch geprägt wurde, daß wir total unvorbereitet waren oder durch die im nachhinein nicht immer unkomischen Antworten der Bandmitglieder, sei dahingestellt. Uns sind Rawside eigentlich in sympathischer Erinnerung geblieben, aber das Interview...

Bei Betrachtung des Platten/CD-Covers von "Police Terror" sowie der Texte des Albums der Band, die sich selbst eher in der Punkszene angesiedelt sieht ("Die H/C-Szene ist teiweise einfach zu intolerant") bietet sich Politik im weitesten Sinne als Gesprächsthema natürlich von vornherein an. Da zeichnete sich jedoch schnell ab, daß Rawside kein Haufen engagierter Aktivisten, sondern eher eine Ansammlung desillusionierter Ex-Antifas ist, deren Texte laut eigener Aussagen v.a. Produkt eigener schlechter Erfahrungen mit Politik im Allgemeinen, Staat(sgewalt) und Faschos ist. Mit der Antifa oder anderen linken Gruppierungen können sie sich nicht identifizieren, deren Politik ist ihnen zu dogmatisch und selbstzerfleischend ("Die Antifas haben ihren Feind aus den Augen verloren."). Da bringen sie ihre politische Unzufriedenheit schon lieber in ihren Liedern zum Ausdruck. Was aber nicht heißt, daß sie nicht mal "durch die Stadt ziehn, so Ärschen, z.B. Faschos, auf`s Maul hauen". Bei sogenannten Linken ist die Hemmschwelle etwas höher, aber auch die können "ein paar auf`s Maul haben, wenn sie wollen!", d.h. ihnen "dumm kommen".
Angesprochen auf ihr Label We-Bite bzw. Label im Allgemeinen geht die Stimmung schnell in den Keller, mit We-Bite stehen sie vor einer Vertragsauflösung, die sind laut ihrer Aussage "Abzocker" mit denen eine Zusammenarbeit "nicht nur unfruchtbar, sondern für`n Arsch!" sei. Da ist die Arbeit mit dem Szeneriesen A.M. Musik für Schlachrufe BRD IV wohl sogar noch besser gelaufen, "weil`s da klare Absprachen gibt, die machen einem keine Illusionen wie We-Bite". Alles in Allem lehnen Rawside Unternehmen wie A.M. Musik oder Impact Records allerdings sowieso ab, da ihnen deren Arbeitsmethoden mißfallen. Reunionen und Neuauflage alter Punkrockschinken ist für sie Geldmacherei, die unnötig und obendrein lächerlich sei. Ihre eigenen Samplerbeiträge (Schlachtrufe IV und Alptraummelodie III) halten sie für relativ deplaziert, man habe mit Bands wie z.B. "The Pig must die" nichts gemeinsam, der Alptraummelodie-Sampler sei "ein Alptraum" und Sänger "Henne" hat selbigen "noch nie durchgehört, weil mir nach dem fünften Lied schlecht geworden ist".
Das Konzert war letztendlich verdammt gut, auch wenn es malwieder nur rund 30-40 Leute Rawside gesehen haben (wie im Rhenania vor ein paar Jahren).

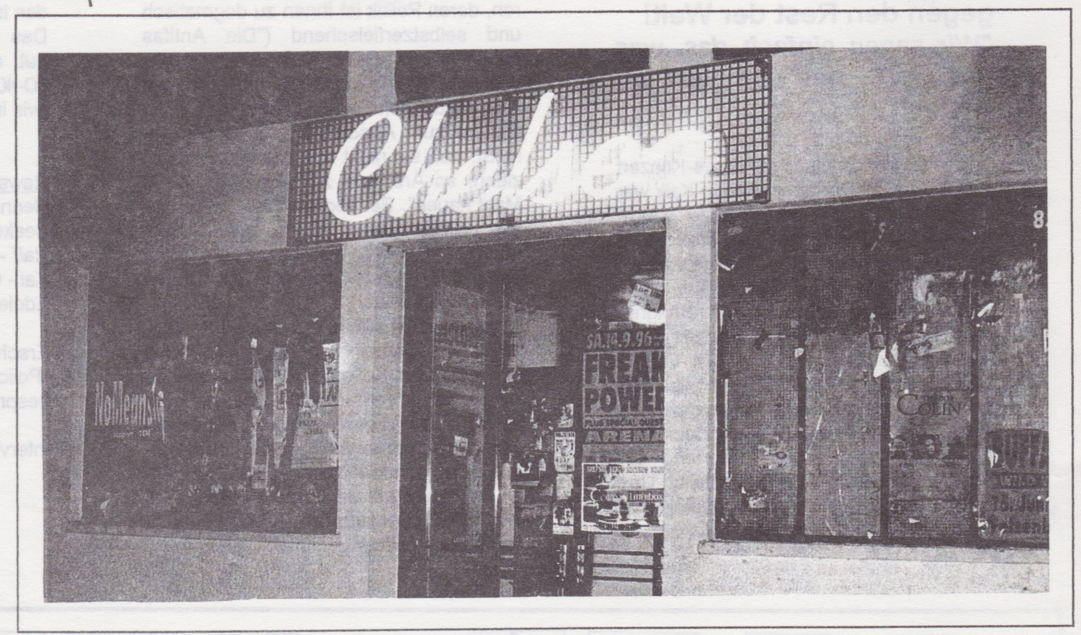
Rawside sind:
Henne - Gesang
Beaker - Schlagzeug
Ralf - Gitarre
Kai - Gitarre
Eddie Bass

Erschienen sind eine LP/Cd namens "Police Terror" und die im Reviewteil besprochene EP/MCD "Vorkriegsjugend"

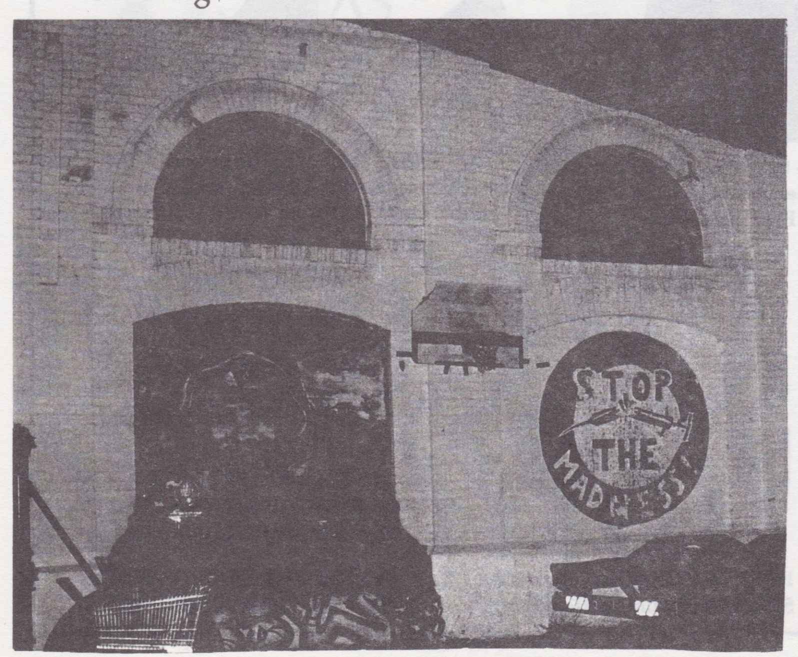
Interview & Bericht: Peter & Marco

Wien - Spaß zwischen Almdudler und Bier!

Wien ist nicht gerade berühmt für sein Nachtleben oder vielleicht für offene und freundliche Menschen. Doch es gibt einige Orte wo man den Eindruck gewinnen könnte, man sei in einer Großstadt. Der Abend sollte mit einem Beisl(Kneipen-)besuch beginnen. Da bietet sich Pandora`s Box an, zu erreichen mit der U-Bahn (Linie U3) bis Westbahnhof. Die Musik stimmt (meistens), die Leute stimmen und es hat eine total angenehme Atmosphäre. Nicht zu vergessen ist auch das Nachtasyl: Ein ziemlich großes Kellergewölbe, wo sich auch gelegentlich die Berühmtheiten der Wiener Punk-Szene blicken lassen (wie zum Beispiel "Die Waldbären"!).



Tja, danach gibt es verschiedene Möglichkeiten (v.a. abhängig vom Veranstaltungsprogramm). da ist beispielsweise die ARENA, der älteste Vergnügungsort für Kulturbanausen. Beim Eintreten in den Hof des stillgelegten Fabrikgeländes ragt einem ein großer Schornstein entgegen. Dieser läßt das alte Backsteingebäude imposanter aussehen, als es ist. In der Mitte des Hofes ist eine große Wiese. Auf dieser werden im Sommer Open-Air-Konzerte veranstaltet, sowie Heurigenabende, Bierwochen oder Filmvorführungen. Desweiteren stehen dazu zwei Hallen zur Verfügung, plus ARENA-Beisl. Die ARENA kann nun auf eine 20jährige Geschichte voller Beschwerden, Diskussionen, Bürokratie und gegen Bürgerinitiativen - eben Spaß! - zurückblicken. Durch Besetzung erkämpft war sie früher Knotenpunkt der politisch autonomen Arbeit in Wien. Mittlerweile zeigt allerdings auch sie Anzeichen von Alter. So finden in den letzten Jahren auch E-Leichen auf Raves Zuflucht und Bands wie H-Blockx geben ihren Sound in den Hallen zum Besten. Regelmäßig trifft man auch Punks die keinen Eintritt zahlen und mit ihren Flaschen voller Spaß davor verbleiben. Dies ist zwar meistens eine Garantie für ein vergnügliches, ausgelassenes Treiben, doch enden solche Nächte meistens mit einem zerschmetternden Rausch mit zerschmetternden Leuten. Leere Räume werden auch heute noch als Wohn- oder Proberäume für junge Bands zur Verfügung gestellt. Die ARENA ist mit der U3 bis Erdberg (Endstation) zu erreichen.

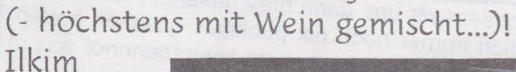


Eine nächste Möglichkeit ist das Flex. Nach einer Pause der Sammlung und Renovierung hat es nun wieder geöffnet und es hat sich auch stark verändert. Man könnte sagen, daß das Flex der Vorläufer vom EKH (siehe unten) war - nun wird mehr Wert auch Popularität gelegt. Die Schwerpunkte liegen heute mehr bei Brit-Pop und Hip-Hop. Nichts desto Trotz ist das Flex bei der arbeitenden Masse mit dem Ruf behaftet, Brutstätte für Schmarotzer, Drogensüchtige und Ungeziefer zu sein - das Übliche halt... Es liegt direkt am Donaukanal und vermittelt daher ein sehr angenehmes Sauf-Ambiente. Mit mehr oder weniger kunstvollen Graffitis besprüht, ist es allein schon deshalb in Wien ein Original. Ähnlich wie in der ARENA gibt`s auch hier ein reichhaltiges Angebot, welches immer unter bestimmten Titeln läuft, so zum Beispiel "Panic" (Brit-Pop-Scheiße), Raves, "London Calling" (Indie/Punk) usw. Zu erreichen ist das Flex mit der U2 bis Haltestelle Schottenring.

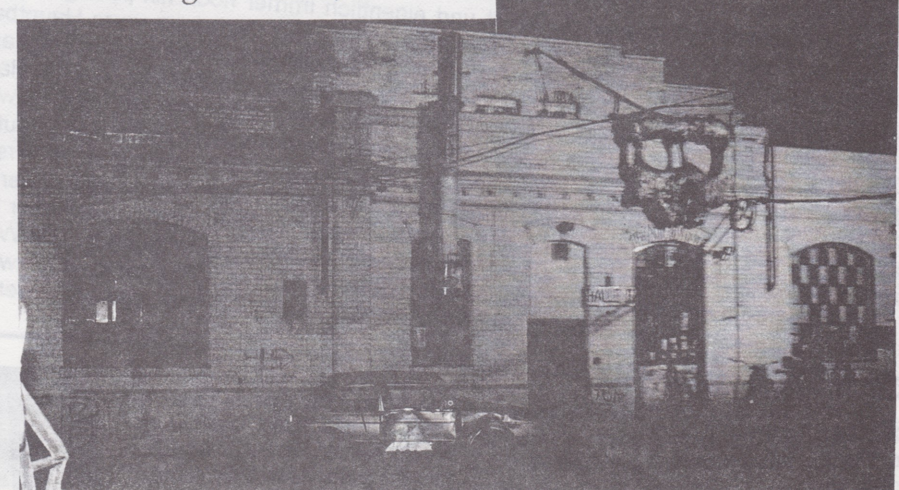


Nun das krönende Finale, das EKH (Wielandgasse, 1160 Wien). Benannt ist es nach Ernst Kirchweger, der bei einer Demo gegen faschistische Hochschuldirektoren ums Leben kam. Von außen sieht`s aus wie jedes besetzte Haus, bemalt, ein paar Fahnen die verloren rumflattern und Plakate. Innen eigentlich auch nichts großartiges, ein paar Tische, Sessel und `ne Theke (natürlich!). Doch alles drum herum macht`s aus, die Musik, die Leute und einfach die Tatsache, daß Wien doch nicht am Arsch der Welt liegt. Das EKH hat zwei Konzert"hallen" aufzuweisen die einen Eindruck von Intimität vermitteln. Konzerte im EKH sind nie pünktlich, immer billig, ohne Zeitbegrenzung (Seltenheit in Wien) und ur leiwand!! Die unzähligen "Punkrockwochenenden" sind zwar nicht unbedingt aufregend, sie können aber doch das gewisse etwas aufweisen: keine Ravemucke, kein NDW, keine H-Blockx, ... eben Niveau! Die oberen Büroräume des Gebäudes werden von Flüchtlingen und obdachlosen Punks bewohnt oder als Proberäume genutzt. Die beste und schnellste Verkehrsanbindung ist die U1 (bis Haltestelle Keplerplatz).

Ja stimmt schon, es ist ja nicht alles schlecht hier. Aber wir trinken keinen Almdudler (- höchstens mit Wein gemischt...)!



Ilkim





licht. Die Beamten verloren den Überblick, mußten sich zeitweise vor dem wütenden Mob in Sicherheit bringen.

Samstag früh, 0.30 Uhr: An der Lutherkirche bauen Punks wieder Barrikaden ...

Damm plündern Punks eine Woolworth-Filiale. Auch beim Penny-Markt werden Scheiben zertrümmert ...

Gestern vormittag, verkaufsoffener Samstag in der Metropole ... Straßen sind men... Viele Geschäfte haben vorsorglich geschlossen, ... sind verrammelt. ... mit denen noch mehr ... erwartet werden, sind ... – viele Chaoten ... Bahnhof die Notbremse gezogen und waren ausgestiegen. Um 11 Uhr werden in der Schaufelder Straße wieder erste Barrikaden ...

Chaostage ohne Chaos...

Chaostage 96 Hannover/Bremen

Punks den Spaß versalzen

Mit Wasserwerfern rückte die Polizei während de... zum Teil meterhohe Barrikaden errichteten. Po...

„Geil. W...

...haos in Bremen: Punker schossen auf die Polize...

exp Bremen - Sie warfen Steine und Molotow-Cocktails, schossen mit Leuchtraketen auf Polizisten. 250 Punker lieferten sich in der Nacht zu Samstag in Bremen eine Straßenschlacht mit der Polizei, bei der sechs Beamte verletzt wurden. Einer wurde von ... Flasche getroffen, kam ... 74 Punker ... genom-

Einsatzkräfte die in Hannover geplanten, aber verbotenen „Chaostage“ verhindert hatten.

Die Krawalle brachen gegen Mitternacht aus, nachdem Chaoten eine Kreuzung in der Bremer Innenstadt besetzt, die Windschutzscheiben vorbeifahrender Wagen zertrümmert hatten. Später steckten sie Autos in Brand, beschädigten Polizeifahrzeuge. ... Punker wurde von einem ...fenwagen angefahren und ...letzt.

Wander-Randale: Chaos-Tage diesmal in Bremen

Tagelang hatte sich Hannover auf die „Chaos-Tage“ vorbereitet: 6000 Polizisten aus ganz Deutschland verwandelten die Stadt in eine Festung. Panzerwagen, Wasserwerfer und Räumfahrzeuge gingen in Stellung. Doch die gefürchteten Randalierer waren einfach weitergewandert – nach Bremen.

Hinweise in Flugblättern und im Internet mobilisierten die Chaoten. ... früh, gegen 1 Uhr, tauchten ... und Hooligans im Bremer Ostertorviertel auf. Sie schlugen Windschutzscheiben vorbeifahrender Autos ein, legten sich auf die Straßenbahnschienen, belästigten Passanten und warfen Brandsätze und Flaschen auf Polizeibeamte. 350 Polizisten kesselten 80 tobende Chaoten ein. Autos gingen in Flammen auf, sechs Beamte und ein Punker wurden verletzt. Sechs Punker wurden festgenommen. Um 3 Uhr morgens war der Spuk vorbei, bis gestern abend blieb alles ruhig.

Als Ilkim und ich Samstagmorgen aufbrachen hatten alle anderen, die eigentlich mitkommen wollten, schon kapituliert. Teils vor den tausenden ganz in grün gekleideten Männern und Frauen, teils vor dem dicken Kopf von der vorangegangenen Nacht. Naja, wir zwei haben uns aufgerafft und sind ganz dem Kult entsprechend mit Bahn und Wochenendticket gen Hannover aufgebrochen... Da war`s wirklich sehr grün und bevor wir Hannover oder gar die Nordstadt erreicht hatten, waren unsere Personalien schon x mal überprüft worden. Aber das tut ja noch nicht weh...

Dumm war dann nur, daß man eigentlich nirgendwo Gleichgesinnte traf. Nachdem wir uns dann brav unseren Platzverweis
für die Nordstadt wegen "Punkertypischen Aussehens" abgeholt und eigentlich immer noch nix punkiges gesehen hatten,
kam dann die glorreiche Idee, nach Bremen zu fahren. Gesagt, getan. Da sind wir dann kurz vorm Hauptbahnhof aus`m
Zug gesprungen (also gehalten hat der schon...) und so erstmal einer Personalienüberprüfung oder Einknastung entgan-
gen. Aber um`s vorweg zu nehmen, Bremen war dann auch nicht vielmehr als ein schlechter Witz. Auf der Hauptstraße des
Viertels, in dem sich ein paar Bunthaarige auf `ne Kreuzung gesetzt hatten, konnten wir uns gar nicht bewegen, weil wir
ununterbrochen mit willkürlicher Einknastung rechnen konnten oder mußten. So geschehen mit einigen Leuten, mit denen
wir noch Minuten zuvor gesprochen hatten. Das wurde dann auch erst um zwei oder drei Uhr nachts anders... Also haben
wir uns mit ein paar Leuten (Gruß nach München!) in den Seitenstraßen aufgehalten und unfreiwillig Räuber und Gendarm
mit den grünen Männchen gespielt. Naja, wenigstens gibt`s in der Ecke ein paar ordentliche Kneipen (aber ich war eigent-
lich wegen `ner Kneipentour dort). Als es dann um kurz vor vier auf besagter Kreuzung abging (okay, das Wort ist übertrie-
ben), d.h. die Bullen ca. 150 Leute in die grünen Autos packten, war das natürlich aus völlig grund- und zwecklos... Außer
`ner schlaflosen Nacht, verpaßter Randale (Freitagnacht), `nem Vollrausch am Mittag und meist angenervter Stimmung
waren das dann doch keine Chaostage...

Marco

... Einsatz wurden 23 Beamte und zahlreiche Punks zum Teil schwer verletzt. Insgesamt wurden in ...

... minister Gerhard Glogowski ... den Polizeieinsatz vorerst ... ten wollte, lehnte eine Versch...

(Siehe auch Hann...

... hene. „Eh, haste mal ne Tageszeitung? Will mal sehen, was wir angestellt haben“, fragt ein 18 Jahre alter Punk eine Anwohnerin. (dpa)

